

# Der Probekuss.

Operette in drei Akten

von

H. WITTMANN und J. BAUER.

Musik  
von

CARL MILLOCKER.

Clavierauszug mit Text netto M. 10. — Clavierauszug ohne Text netto M. 5. —

Copyright 1895 by Aug. Cranz, Hamburg.

Eigentümer und Verleger

Tous droits de reproduction et de représentation réservés  
Alle Verfertigungsnachrechte vorbehalten

Verlag von  Hamburg.

# Der Probekuss.

## Index.

### I. Act.

	Pag.
Vorspiel. . . . .	I.
Nº 1. Introduction. (In des Tages ersten Stunden.) . . . . .	1.
Nº 2. Frauenchor und Ballade. Vreneli. (Im kalten Norden war einmal.) . . . . .	15.
Nº 3. Terzett. (Drei Gesellen, flotte deutsche Brüder.) . . . . .	22.
Nº 4. Arie der Prinzessin. (Hofetiquette, lass' mich in Ruh'.)	30.
Nº 5. Duett. Vreneli, Pfeifli. (Hast mich wirklich ganz und gar vergessen.) . . . . .	36.
Nº 6. Ensemble und Duett. Prinzessin, Dietrich. . . . .	46.
Nº 7. Finale. . . . .	56.

*CONNICH*

### II. Act.

Nº 8. Terzett. Prinzessin, Vreneli, Lydia. (Drei Mädchen sassen.) . . . . .	84.
Nº 9. Ensemble. (Das sind meine Hofspieleute.) . . . . .	95.
Nº 10. Lied. Prinzessin. (Seht, o seht, Dornröschen.) . . . . .	105.
Nº 11. Couplet. Pfeifli. (Ein Weiberfeind gar fürchterlich.) . . . . .	108.
Nº 12. Duett. Vreneli, Pfeifli. (Mein naseweiser Weiberfeind.) . . . . .	109.
Nº 13. Marsch-Lied. Rodomonte. (Wenn's nach meinem Schädel ginge.) . . . . .	120.
Nº 14. Finale. . . . .	124.

### III. Act.

Nº 15. Entre-Acte und Melodram. . . . .	154.
Nº 16. Walzer. Pfeifli. (Überall hör' ich nur Vreneli.) . . . . .	158.
Nº 17. Lied. Dietrich. (Noch einen Schluck.) . . . . .	163.
Nº 18. Ensemble. (Kommt nur herein und ohne Zagen.) . . . . .	168.

# Vorspiel.

C. Millöcker.

*Allegro.*

Hör.  
Tromp.  
Pos.

PIANO.

Musical score for the first system. It consists of a grand piano (PIANO) part and woodwind parts for Horn (H.), Trumpet (Tromp.), and Poson (Pos.). The piano part is in C major, 2/4 time, starting with a forte (f) dynamic and ending with a pianissimo (pp) dynamic. The woodwind parts are in the same key and time, with the Horn part starting with a half note (H.).

*Maestoso.*

Blech.

Musical score for the second system. It features a grand piano (PIANO) part and brass parts for Blech (Brass). The piano part is in B-flat major, 2/4 time, starting with a forte (f) dynamic. The brass parts are in the same key and time, with various articulations and dynamics.

*Allegro.*

Musical score for the third system. It features a grand piano (PIANO) part in D major, 2/4 time, starting with a forte (f) dynamic and ending with a pianissimo (pp) dynamic.

*Andantino.*

Musical score for the fourth system. It features a grand piano (PIANO) part in D major, 3/4 time, starting with a piano (p) dynamic. The score includes triplets and various articulations.

*Allegretto.*

Musical score for the fifth system. It features a grand piano (PIANO) part in D major, 2/4 time, starting with a piano (p) dynamic. The score includes a change to 6/8 time and various articulations.

Musical score for the sixth system. It features a grand piano (PIANO) part in D major, 2/4 time, with a continuous eighth-note melody in the right hand and chords in the left hand.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Second system of musical notation, continuing the piece with similar melodic and harmonic textures in both staves.

Third system of musical notation, showing more complex melodic phrasing and harmonic support.

Fourth system of musical notation, featuring triplets and a dynamic marking of *f* (forte) in the bass staff.

Fifth system of musical notation, continuing the melodic and harmonic development.

Sixth system of musical notation, concluding with dynamic markings of *ff* (fortissimo) and *pp* (pianissimo) in the bass staff.



Nº1. Introduction.

Moderato.

PIANO.

Cl. Quartett  
Fag.  
Ob.

*mf* *p*

Cl. Quartett  
Fag.  
Viola  
Bass

*mf*

CHOR.

Tenöre.

Bässe.

*p*

In des Ta - ges er - sten Stun - den, ha - ben wir uns

*p*

ein - ge - fun - den; Ant - wort gib uns rasch, wird end - lich Ernst ge - macht ?

*p*

Längst zum Schläge sind wir fer - tig, ei - nes Win - kes nur ge - wär - tig, sprich, wird der

*p* *mf* *p*

RODOMONTE.

Streich end - lich heu - te voll-bracht? Ich dank' euch Freunde,

R. dass ihr all er-schient! Komm' zur Sa - che, denn mit Worten ist uns nicht ge -

*Büsse.*

Tromp

RODOMONTE.

dient! Ihr kennt ja mei-nen Plan? Ein Griff und

*Büsse.*

Picc. Fl. Ob.

RODOMONTE.

sist ge-than! Nundenn, so hört mich nochmals an, hört! — Oft ge -

tr Ob. Fl. Viol.

R. wahr man die Prin-zes-sin in den Ber-gen ein-sam geh'n, dies der Au-gen-blick zum

Tromp Pos.

R. Han-deln, so nur kann die That ge-scheh'n. *Tromp. Pos.* Ihr schleicht ihr nah! Ja, wir

RODOMONTE. *Bässe.* schleichen ihr nah! Und e-he sie euch sah. Ja, noch e-he sie uns

RODOMONTE. sah! Packt ihr sie und bringt sie heimlich in's Versteck euch wohlvertraut,

R. Hoch-zeit mö-gen sie dann hal-ten, a-ber Hoch-zeit oh-ne Braut! Ha,

RODOMONTE. ha, ha, ha, ha, ha! Ich hand-le re-so-

R. *Büsse.* lut! Mit im-mer fri-schem Muth! Ich bin Sol-dat, ein  
 Re-so-lut! Fri-schem Muth!

R. Mann der That, ein Mann der That!  
 Als Soldat! In der That, er han-delt re-so-lut, re-so-lut, mit

R. Als ta-pfe-rer Sol-dat und als ein Mann der  
 im-mer fri-schem Muth, fri-schem Muth. Als ta-pfe-rer Sol-dat und als ein Mann der

R. *a tempo.* That! (hinter der Scene.)  
 C H O R. *Büsse.* Hol-la-hoh! Hol-la-hoh!

That! *Holzharmonie.* Die Fische sind's, wir gehn nicht  
*Quartett.*

Hol-lahoh! Hol-lahoh!

fort!

Was suchen sie an diesem Quartett.

Hörner.

Tenöre. (marschieren auf.)

Un-ter-thänigst Euch zu die-nen, sind wir al-le

Ort?

Was wollen die?

hier er-schie-nen, al-le zu der ganz ge-hei-men Con-fe-renz.

Um die-se Zeit?

Ir-gend ei-ne Schlech-tigkeit! Hör-t

GRAF PIZZI.

Rasch ver-brei-tet die-se Blät-ter! Tenöre.

S'ist ein Lied auf je-nen

zu!

Soll gesche-hen Ex-cel-lenz!

Holzharmonie.

Fl.

P. Prinzen. Der Prinz näm - lich ist -  
 Mor - gen singt es ganz Flo - renz!  
 Der Prinz ist

P. ge - lung' - ne List! Ein sel - sa - mer Held, das wis - se die  
 Ein gu - ter Spass!  
 was ?

P. Welt! *Tenöre.* Je - der soll das Liedchen tril - lern von dem Prin - zen  
 Wie's Euch ge - fällt!  
 Fl. *p*  
 Cl.

P. Lo - be - sam, und Prinzessen wird sich wundern ü - ber solchen Bräu - ti -

P. gam! RODOMONTE. Wir

Tenöre. Hal-lun-ken scheert euch wieder fort!

C H O R. Ha, ha, ha, ha, ha, ha! Bässe. Wir

Hal-lun-ken scheert euch wieder fort! v.o.

Pos. v.o.

P. sind und blei - ben hier mit glei - chem Recht

R. Denn das ist hier für euch kein Ort, fort und wer da

sind und blei - ben hier mit glei - chem Recht

Denn das ist hier für euch kein Ort, fort und wer da

(zu seinen Leuten.)

P. wie ihr! Gibts kei - ne Ruh', so schlägt ihr zu! Hin - weg!

R. nicht auf Wor - te hört, der wir dent - li - cher be - lehrt! Ei, seht

wie ihr! Gebt ihr nicht Ruh', so schlägt man zu! Hin - weg!

nicht auf Wor - te hört, wird gleich be - lehrt! Ei,

*Meno mosso.*  
VRENELI.

LYDIA. Hal-tet ein!

PIZZI. Hal-tet ein!

Nun Ru-he!

Nun Ru-he!

doch wie keck!

Wir schla-gen zu!

seht wie keck! Packt euch weg, hin - weg!

R.

V.

L.

*p* Lasst ruhen Zank und Streit und helft, *stringendo.* ja helft uns aus der Noth! 0

Lasst ruhen Zank und Streit und helft, *Fl.* ja helft uns aus der Noth! 0

Ob.

Quar.

*p* *stringendo.*

*Allegro.*

sagt, habt ihr die Prin-zes-sin nicht ge-seh'n? Wo mag sie nur schon

sagt, habt ihr die Prin-zes-sin nicht ge-seh'n?

Quartett.



V. wie - der ste - cken? Wir su - chen sie in al - len

L. Wo mag sie wie - der ste - cken? Wir

V. E - cken Und heu - te kommt ihr Bräu - ti - gam, der

L. su - chen sie in al - len E - cken! Und heut' kommt ihr Bräu - ti - gam, der

*Meno mosso.*  
 RODOMONTE. PIZZI.

V. Prinz! Der Prinz! Der Prinz! Das ist der Mo - ment!

L. Prinz!

C H O R.  
 Tenöre.  
 Der Prinz! Bässe.

Cl. Fl.  
 Fag.  
 Quartett.

Der Prinz!

RODOMONTE.

PIZZI.

Han - delt nun be - hend! Lei - se schleicht hin - weg!

(ironisch galant zu Lydia.)

Tempo I.

RODOMONTE.

Mu-thig nur und keck! — Ja, wir wol - len su - chen hel - fen, un - be -

PIZZI (spottend.)

sorgt wir fin - den sie! Und was nicht ge - lingt den Wöl - fen, ist den Füchsen leicht

VRENELI.

Ach, ihr müsst uns su - chen hel - fen, späht um - her, ihr fin - det sie! Und vor LYDIA.

Ach, ihr müsst uns su - chen hel - fen, späht um - her, ihr fin - det sie! Und vor

Müh'! Ja, wir wol - len su - chen hel - fen, un - be - sorgt, wir fin - den sie! A - her RODOMONTE.

Ja, wir wol - len su - chen hel - fen, un - be - sorgt, wir fin - den sie! Ja, ver -

Tenöre.

Ja, wir wol - len su - chen hel - fen, un - be - sorgt, wir fin - den sie! A - ber

Bässe.

Ja, wir wol - len su - chen hel - fen, un - be - sorgt, wir fin - den sie! Ja, ver -

V.O.

V. *p* Füch\_sen und Wöl\_fen be\_schützt, ret\_tet sie. Mein Herz ist be\_klom\_men? Wie

L. *p* Füch\_sen und Wöl\_fen be\_schützt, ret\_tet sie. Mein Herz ist be\_klom\_men? Wie

P. *p* traut nicht den Wöl\_fen, nur un\_serem Ge\_nie. Ihr habt es ver\_nom\_men, die

R. *p* traut nur den Wöl\_fen, sie täu\_schen dich nie. Ihr habt es ver\_nom\_men, die

traut nicht den Wöl\_fen, nur uns'rem Ge\_nie. Ihr habt es ver\_nom\_men, die

traut nur den Wöl\_fen, sie täu\_schen dich nie. Ihr habt es ver\_nom\_men, die

V. *>* . konnt es nur kom\_men? Sie wie\_der zu brin\_gen die Je\_der\_mann kennt.

L. *>* konnt es nur kom\_men? Sie wie\_der zu brin\_gen die Je\_der\_mann kennt.

P. Zeit ist ge\_kom\_men, die That zu voll\_brin\_gen ist jetzt der Mo\_ment. Doch

R. Zeit ist ge\_kom\_men, die That zu voll\_brin\_gen ist jetzt der Mo\_ment.

Zeit ist ge\_kom\_men, die That zu voll\_brin\_gen ist jetzt der Mo\_ment.

Zeit ist ge\_kom\_men, die That zu voll\_brin\_gen ist jetzt der Mo\_ment.

## VRENELI.

Es muss euch ge - lin - gen, nun

LYDIA.  
Es muss euch ge - lin - gen, nun

P.  
acht - sam! Es muss uns ge - lin - gen, nun

R.  
Kein Za - gen! Es muss uns ge - lin - gen, nun

Be - dacht - sam! Es muss uns ge - lin - gen, nun

Wir wa - gen. Es muss uns ge - lin - gen, nun

V.  
zeigt, was ihr könnt! O Freunde geht, o säumt nicht län - ger mehr.

L.  
zeigt, was ihr könnt! O säumt nicht mehr.

P.  
zeigt, was ihr könnt! Ihr habt es ver - nom - men, die Zeit ist ge - kom - men, die

R.  
zeigt, was ihr könnt! Ihr habt es ver - nom - men, die Zeit ist ge - kom - men, die

zeigt, was ihr könnt! Ihr habt es ver - nom - men, die Zeit ist ge - kom - men, die

zeigt, was ihr könnt! Ihr habt es ver - nom - men, die Zeit ist ge - kom - men, die

V. Fort und spä-het rings um - her, sie wie - der zu brin - gen.

L. Und späht un - her, sie wie - der zu brin - gen.

P. That zu voll - brin - gen ist jetzt der Mo - ment. Es

R. That zu voll - brin - gen ist jetzt der Mo - ment. Es

That zu voll - brin - gen is jetzt der Mo - ment. Und nun zeigt,

That zu voll - brin - gen ist jetzt der Mo - ment. Und nun zeigt,

*Più mosso.*  
VRENELI.

O fort! Be-hen-de rührt euch nun vom Fleck und nehmt uns

LYDIA. O fort! Be-hen-de rührt euch nun vom Fleck und nehmt uns

P. wird uns ge - lin - gen. Nun fort! Be-hen-de rührt euch nun vom Fleck. Mit Vor-sicht

R. wird uns ge - lin - gen. Nun fort! Be-hen-de rührt euch nun vom Fleck. Nur nu - thig

was ihr könnt! Nun fort! Be-hen-de rührt euch nun vom Fleck. Mit Vor-sicht

was ihr könnt! Nun fort! Be-hen-de rührt euch nun vom Fleck. Nur nu - thig

V. *f*  
die-se Sor-ge weg! Den Dank er-hal-tet ihr so- fort, das bür-gen wir mit

L. *f*  
die-se Sor-ge weg! Den Dank er-hal-tet ihr so- fort, das bür-gen wir mit

P. *f*  
im-mer nicht zu keck! Sie fin-den sie, hier o-der dort, da-rauf nehmt un-ser

R. *f*  
immer, immer keck! Wir fin-den sie, hier o-der dort, da-rauf nehmt un-ser

*f*  
im-mer nicht zu keck! Sie fin-den sie, hier o-der dort, da-rauf nehmt un-ser

*f*  
immer, immer keck! Wir fin-den sie, hier o-der dort, da-rauf nehmt un-ser

V. Eh-ren-wort!

L. Eh-ren-wort!

P. Eh-ren-wort!

R. Eh-ren-wort!

Eh-ren-wort!

Eh-ren-wort!

Eh-ren-wort!

*ff*

# No. 2. Frauenchor und Ballade.

*Allegretto.*

Sopran.

Fl., Cl.,  
Fag.,  
Quart.

PIANO.

*mf*

Fl.  
Ob.

Un -

denk - bar, un - glaublich, un - mög - lich! Der Prinz, der Prinz, welch' sel - sa - me Mähr'! Ein

VRENELI.

Ge -

Wei - herfeind, ach, wie kläg - lich, wenn dies die Wahr - heit #wä - r'!

V.

druckt steht's lei - der Schwarz auf Weiss: „Das Lied vom Prin - zen

V. Ju - gend - greis!"

1. MÄDCHEN. (zu Vreneli.) 2. MÄDCHEN. (zu Vreneli.)

Du kannst ja le - sen. Bist so ge - lehrt!

*p*

VRENELI. PIZZI. *L'istesso tempo.*

Neugie - rig seid ihr? Nun denn, so hört! *p* Nur hitt'ich leis' zu singen, das

*Sopr.*  
O nein!

(zu Rodomonte.)

P. Blatt ist con - fis - cirt! Gleich wol - len Sie es ver - schlin - gen, so -

Confiscirt!

P. bald's ver - bo - ten wird. *VRENELI.*  
Im

*f accel.*



## Moderato.

V. kal-ten Nor-den war ein-mal ein Prinz gar wol be-stellt. In je-dem Punkt ein  
ei-nes Tag's nach Jahresfrist, zog un-ser Prinzchen Süd. In's Land wo A-mor

V. I-de-al, in ei-nem-blos kein Held. Vor Mäd-chen und vor Frau-en, s'ist wirk-lich  
Mei-ster ist, wo je-der Bu-sen glüht, dort sucht das ar-me Büb-chen, so arm und

Sp. Ist's wirk-lich  
So arm und

Fl. Cl.

V. wahr! Er griff in Furcht und Grau-en gar son-der-bar! Vor  
krank sich hof-fent-lich kein Lieb-chen, ist kein Ge-dank! Ei

Sp. wahr? krank? Wie son-der-bar!  
Ist kein Ge-dank! v.

V. je-der Schür-ze ward ihm schwül, ent-sank ihm al-ler Muth; ein Küss-chen gar und  
doch die Staatsrai-son be-fahl und ihr ge-hörchte man; So wird der Prinz ein

Harm.

v.o.

V. *rall.* *a tempo.*  
 ach, er fiel in Ohnmacht kurz und gut. Mein schö-nes Kind, nun sa-ge mir, solch'  
 Prinz Ge-mal, Prin-zesschens klei-ner Mann. Nun sa-ge schö-ne Le-se-rin, was

V. *rit.* *a tempo.*  
 Prinzen wie ge-fiel es dir, wie's mir ge-fiel? O je! O je! } Wer  
 denkst du wol in dei-nem Sinn, in meinem Sinn? O je! O je! }  
 Fl. *Ob.* Quart. *rit.* *a tempo.*

V. *rall.*  
 mich nicht küssen kann, das wär' für mich kein Mann! Nein, nein, das wär' für  
 Sopran. *rall.*  
 O je! O je! Wär' für

V. *a tempo.*  
 mich kein Mann! O je! O je! Ne schö-ne Neu-ig-keit! Ein  
 Sp. *a tempo.*  
 mich kein Mann! O je! O je! Ne schö-ne Neu-ig-keit! Ein  
 P. *a tempo.*  
 R. Ja klagt und weint! Er ist ein  
 Fl. *Ob.* *a tempo.*

V. Wei-ber-feind brrr — brrr. Ein Wei-ber-feind ha, ha, ha, ha! Prin-

P. Wei-ber-feind brrr — brrr. Ein Wei-ber-feind ha, ha, ha, ha! O

R. Wei - ber - feind! Ein Wei - ber - feind ha, ha! Er -

V. zess - chen thut mir leid. Ein Wei-berfeind brrr —

P. je, o je das Prin-zessen thut mir leid. Ein Wei-berfeind brrr —

R. zählt nur die Neu - ig - keit weit und breit. Ein Wei - ber -

V. — brrr! Ein Wei-berfeind ha ha ha ha! Prin - zess - chen thut mir

P. — brrr! Ein Wei-berfeind ha ha ha ha! Prin - zess - chen thut mir

R. feind! Ein Wei - ber - feind ha ha! Prin - zess - chen thut mir

1.

V. leid!

P. R. leid!

*f* *p* *mf*

2.

V. 2. Und leid brrr, brrr — ha, ha, ha, ha, brrr, brrr —

P. R. leid brrr, brrr — ha, ha, ha, ha, brrr, brrr —

*f* *f* *p*

V. *rall.* ha, ha, ha, ha!

P. R. ha, ha, ha, ha!

*rall.* *ff* *a tempo.*

*Allegro non troppo.*

VRENELI.

Soprani

PIANO.

*mf*

Ein Weiberfeind brrr, brrr! Ein Wei-berfeind ha,

Ein Weiberfeind brrr, brrr! Ein Wei-berfeind ha,

V.

ha, ha, ha! Prin-zess-chen thut mir leid. — Ein Wei-berfeind brrr,

ha, ha, ha! O je, o je. das Prinzesschen thut mir leid. Ein Wei-berfeind brrr,

V.

brrr! — Ein Wei-berfeind ha, ha, ha, ha! Prin-zess-chen thut mir leid!

brrr! — Ein Wei-berfeind ha, ha, ha, ha! Prin-zess-chen thut mir leid!

*Meno.*

Moderato.

PIANO.

DIETRICH. *f*  
 1. Drei Ge-sel-len, flot-te deut-sche Brü-der, zo-gen mit ein-an-der durch die  
 PFEIFLI. *f* sie und oh-ne Säun-tief ir's Welsch-land zo-gen sie hin-  
 MIERITZ. *f*

*mf*

D. Welt; ih-nen pff die schön-ten Rei-se-je-der munt'rer Vög-lein Chor in Wald und  
 ein; im-mer hel-ler klang es von den Bäu-men, im-mer süs-ser mun-de-te der  
 Pf.  
 M.

D. Feld! Widi,widi witt so fragen Sie—  
 Wein! Widi,widi witt wo findet ihr—  
 Pf.  
 M.

Fl. *Picc.*  
 Cl. *Picc.*  
 Ob. *Picc.*  
 Widi,wi-di witt wo-hin so früh?  
 Widi,wi-di witt wol heut' Quartier?  
 Fl. *Picc.*  
 Cl. *Picc.*  
 Ob. *Picc.*

D. *f* Das wisst ihr ja U - bi be - ne

Pf. *p* Widi, wi-di witt! *f* Wi-di, wi-di witt! Das wisst ihr ja U - bi be - ne

M. *f* Das wisst ihr ja U - bi be - ne

Fl. Picc. Fl. Picc. Fag.

D. 1. i - bi pa-tri - a.

Pf. i - bi pa-tri - a. No - ta - be - ne wenn kein Weib ist. da!  
U - bi be - ne i - bi po - da - gra!

M. i - bi pa-tri - a.

D. 2. Rü - stig schritten

Pf. *f* a. Du

M. *f* Du

Meno mosso.

Pf.  *p*

Lumpus! (entsetzt.) MIERITZ. Der Lumpus ist ein Lumpus! Welchein Ton! Ahnst du denn nicht was jener ist?

Fl. Cl. 

Ob. *X* 

Pf. 

Jun-ker Spring-ins-feld, so hat er sel-ber sich mir vor-ge-stellt, wir

Pf. 

tra-fen uns im Land Ti-rol, da ward uns Beiden pu-del-wol, da trinkt man einen, der ist gut, und

Quart. 

Pf. 

wie mandort fein jodeln thut du-li-e, du-li-e, du-li-e, du-li-e.



1. Der brav-ste Mann im röm'schen Reich, das ist der Jun-ker Lumpus!  
Lumpus lieb-te oft und viel, fast je-de hübsche Dir-ne!

*Tromp.* Ein Dem

Wir sind voll Rüh-rung  
Wenn E - va nicht er -

Einz'-ger nur der thut's ihm gleich: Der Handwerksbursche Pum-pus.  
Pum-pus nie ein Weib ge-fiel, er hüt-et sei-ne Stir-ne.

Lum-pus spricht's Gut Freunde al-ler-wei-len!  
schaffen wär, die Welt wär zum ver-bleck-sen!

Denn du hast nichts und ich hab'nichts, das  
Wir hät-ten ei-ne Rip-pe mehr und

Sie kehr-ten ein in je-dem Krug auf Borg sie lu-stig  
So oft das Herz von Lie-be voll, zer-sprin-gen könn-t es

lass' uns red-lich thei-len!  
kei-ne al-ten He-xen!

D. zech-ten! im-mer! So Freund

Pf. Herr Lum-pus ei-nen De-gen trug, der Pum-pus, der ging fech-ten. So  
Wenn schon et-was zer-sprin-gen soll, zer-springt das Frau-en-zim-mer. Freund

D. füh-ren sie im Land für-an der Jun-ker und der Handwerksmann. Und je-der summt und  
Lumpus öf-ter hän-gen blieb von we-gen der ver-wünschten Lieb'. Doch Pum-pus riss ihn

P. füh-ren sie im Land für-an der Jun-ker und der Handwerksmann. Und je-der summt und  
Lumpus öf-ter hän-gen blieb von we-gen der ver-wünschten Lieb'. Doch Pum-pus riss ihn

D. brumt ganz leis'im Wandern sei-ne eig'ne Weis'. Lum, lum, lum, lum, Lumpen die machen  
wie-der los und war sein Schmerzauch rie-sengross. Lum, lum, lum, lum, Lum-pe und lie-be

Pf. brumt ganz leis'im Wandern sei-ne eig'ne Weis'.  
wie-der los und war sein Schmerzauch rie-sengross. *a tempo.*

*rall. a tempo.*

D. Schulden.  
fer-ner.

Pf. Pum, pum, pum, pum, pum-pe mir hundert Gul-den, hundert  
Pum, pum, pum, pum, pum-pe dir nur keine Hör-ner, kei-ne

*f* *rall.* *Meno mosso.*

D. Pum\_pus! Pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum! Lumpus und

Pf. Gul-den Lum\_pus! } Pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum!  
 Hör\_ner Lum\_pus! }

MIERITZ. *f* Pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum, pum!

D. Pum\_pus, ja für\_wahr, bil\_den ein ed\_les Brü\_der\_paar Pum\_pus und

D. Lumpus wol\_be\_kannt, lum\_pen und pum\_pen im gan\_zen Land. Lumpus und Pum\_pus, ja für\_

PFEIFLI

MIERITZ.

D. wahr, bil\_den ein ed\_les Brü\_der\_paar, Lumpus und Pumpus wol\_be\_kannt, lum\_pen und

Pf.

M.

1.

D. pum-pen im gan-zen Land!

Pf. pum-pen im gan-zen Land! Die

M. pum-pen im gan-zen Land!

*f*

*f*

D. 2. Herr

Pf. Bei-den un-ter-schei-den sich in Ei-nem nur ganz we-sent-lich.

M.

*p*

*f*

2. *Allegro.*

D. pumpen im gan-zen Land!

Pf. pumpen im gan-zen Land!

M. pumpen im gan-zen Land!

N<sup>o</sup> 3  $\frac{1}{2}$ .*Moderato.*

DIETRICH. Lum\_pus und Pumpus, ja für\_wahr, bil\_den ein ed\_les Brü\_der -

PFEIFLI. Lum\_pus und Pumpus, ja für\_wahr, bil\_den ein ed\_les Brü\_der -

v.MIERITZ. Lum\_pus und Pumpus, ja für\_wahr, bil\_den ein ed\_les Brü\_der -

PIANO. *f* *p*

D. paar, Pum\_pus und Lumpus wohl\_be - kann, lumpen und pumpen im gan\_zen Land!

Pf. paar, Pum\_pus und Lumpus wohl\_be - kann, lumpen und pumpen im gan\_zen Land!

M. paar, Pum\_pus und Lumpus wohl\_be - kann, lumpen und pumpen im gan\_zen Land!

PIANO. *f* *f*

PIANO. *p* *rall.*

*Allucca N<sup>o</sup> 4.*

*Allegro moderato.*

PIANO. *Quartett.*  
*p*

v.o.  
*f*

PRINZESSIN.  
 Ho-fe-ti-quette lass' mich in Ruh', — heut' trag' ich meine

P. (poltert mit den Holz pantoffeln.) *poco rall.*  
 höl-zer-nen Schuh, — di-cke, di-cke, dack, di-cke, di-cke, dack, klick, klack, klick

P. *a tempo.*  
 klack! Meinst du vielleicht das schi-cke sich nicht? — Lacht man dir e-ben

P.  
 hell in's Ge-sicht — di-cke, di-cke dack, di-cke, di-cke dack, klick, klack klick,

(greift nach ihren Pantoffeln.)

P. klack — Bei Hof, die Din - ger drü - eken frei - lich, ja, bei Ho - fe

Fl.  
Ob.

P. lebt man ganz ab - sehen - lich! — Da geht man wie in

*Tempo di Menuetto.*

Fl.  
Ob.

P. Fes - seln, da steht man wie auf Nes - seln und sitzt auf ho - hen Ses - seln recht

P. steif, starr und stumm! Da we - delt man mit Fä - chern und schlürft aus gold'nen Bechern, in

Fl.  
Ob.  
Cl.

P. stol - zen Prunkge - mächern Lang - wei - le Gott wie dumm!

*rallent. a tempo.*

Fl.  
Cl.  
F.

*rallent. a tempo.*

*Andantino.*

Doch zu - wei - len scheint es mir, ich wär ein Bür - ger - mäd - chen, des

*Ob.* *Fl.*  
*p* Viol.

Va - ter - hau - ses ed - le Zier, recht fleis - sig bei dem Räd - chen die

*Cl.* *Viol.*

Spin - del schwirrt be - hend, ich spin - ne, spin - ne,

spin - ne, der Fa - den geht zu End', ich

sin - ne, sin - ne, sin - ne, ich sin -



ne ! ————— horch, horch, die Man-do-li - ne klin - gen

Viol. solo.

Und durch die Nacht ertönt ein Sin - gen, mir wogt die Brust, die a - them -

lo - se, ich lausch ent - zückt auf dem Bal - kon ———, der Hand ent - glei - tet

ei - ne Ro - se, des Sän - gers Min - ne - lohn! ————— ach, dass

Fl. Cl.

ich Prinzes - sin bin ———, mir wird nie ——— solch Glück er - blühn ———

al - les was - das Herz er - sehnt, ach bei Hof ist's streng ver - pönt, sehr

*Più mosso.*

streng — ver - pönt; a - ber heu - te bin ich frei, brach die

*Tempo I.*

Fes - sel ich ent - zwei! — Hof - e - ti - quet - te lass' mich in Ruh' —

*rall.* *p*

heut' trag' ich mei - ne höl - zer - nen Schuh

*poco rall.*

di - cke, di - cke, dack, di - cke, di - cke, dack, klick klack, klick klack,

*sf* *sf* *sf*

*a tempo.*

meinst du viel\_leicht das schi\_cke sich nicht \_\_\_\_\_ lacht man dir e - ben

*a tempo.*

hell ins Ge - sicht! \_\_\_\_\_ di - cke, di - cke, dack, di - cke, di - cke, dack,

klick, klack, klick, klack, klick, klack, di - cke, di - cke, dack, di - cke, di - cke, dack,

klick \_\_\_\_\_ klack \_\_\_\_\_ klack!

*v.o.*

## No 5. Duett.

*Moderato.*

VRENELI. Hast mich wirklich ganz und gar ver-ges-sen?

PFEIFLI.

PIANO. *mf* *p*

V. Bist denn in Ge-dan-ken nie ge-ses-sen?

Pf. Lei-de so oft an Ge-dächtniss-schwund!

V. Hast du nie im Traum ge-

Pf. Nein, Ge-dan-ken sind un-ge-sund!

V. seh'n dein Bäs-chen, so recht pro-per, fein und nett und brav?

Pf.

Pf.   
 Ei, dass könn-te sein, denn sol - che Späss-chen sind er - träg - lich nur im

Fl.   
 Ob.   
 Cl.   
 F.

VRENELI.   
 Ich hab' mein lie - her Hans recht oft an dich ge - dacht und mir ein

Pf.   
 Schlaf.

Cl.   
 V.

V.   
 Bild von dir ge - macht! Ich

Pf.   
 Ei, ei, wie mal - test du mein Conter-fei?

Viol.

V.   
 will ge - steh'n, hab' im Traum dich oft ge - seh'n! Im Traum!

Pf.   
 Im Traum?

Fl.   
 Ob.   
 Cl.   
 Fag.   
 H.   
 Fag.

*Moderato.*

## VRENELI.

Du schlangst um mich den Arm so traut, hast mich so zärtlich

V. an - ge - schaut, du warst so voll Ge - fühl. Mir war da - bei so

Pf. Sei still!

V. schwül. Es mach - te mich ein bis - chen schen, die Sa - che war mir

Pf. Mir kühl!

V. e - ben neu, du woll - test dann ein Küss - chen gar — was doch nicht schlicklich

V. war! Ich hab' mich g'wehrt, hab' dich ge-kratzt, du a-ber hiel-test mich am Saum,  
 Pf. Fürwahr!

V. hast mich ge-hö-rig ab-ge-schmatzt, lei-der nur im Traum! So, lie-ber Hans jetzt

V. weisst du's, gelt, wie ich dich mir hab' vor-ge-stellt, doch was du bist in

V. Wirk-lich-keit, du lie-ber Gott, dass seh' ich heut?! Ein

V.  *her-ri-scher, stör-ri-scher, nár-ri-scher Kauz, ein Protz, ein Knutz, weiss*

V.  *Gott, mir graut's! Ein läp-pi-scher, täp-pi-scher, schwä-bi-scher Fant, mir*

V.  *zuckt und juckt die gan-ze Hand! Dich lehr' ich schon Mo-res! Ver-*

V.  *lass' dich da-rauf! Ein Klatsch und Patsch da sitzt er auf! Mein*

V.  *Lie-ber, das Bäs-chen, es trägt noch das Hös-chen, du sitzt noch auf.*



V. *PFEIFLI.*  
 — Ja ich werd' dich schon kriegen, den Trotz zu be - sie - gen, ver - lass' dich d'rauf!  
 Nie wirst du mich kriegen, links lass' ich dich lie - gen, ver - lass' dich d'rauf!

VRENELI.  
*Allegro moderato.*

Nun sag', an dich kommt jetzt die

V. Reih'; Wie maltest du mein Con - ter - fei ? *PFEIFLI.*  
 Du kommst mir stets wie ei - ne Landschaft

V. So spricht, weiss Gott, so spricht der rei - ne Thor!  
 vor! Gib Acht! Gib Acht!

Fl. Ob. Cl. H. Fag.

*Moderato.*

V. 

Pf.   
Ich sah da-rin ein al-tes Schloss, dem Köpfchen war's so gross!

Viol.   
*p*



V. 

Pf.   
Das Schlossthor klafft heu-sta-del-weit dein Göschchen war so breit! Der

Viol.   
*p*



V. 

Pf.   
Schloss-thurm ragt vor mei-nem Blick, dein Näs-chen ist so dick!

Viol.   
*p*



V. 

Pf.   
Und zwei Ka-min mit schie-fem Hang — die Oh-ren sind so lang! Das

Viol.   
*p*



Pf. *Gan-ze lag am Ber-ges-rand, schien mir dein Bu-ckel rund und fett, vorn a-ber war ganz*

Pf. *plat-tes Land e-ben wie ein Bett! So Vre-neli jetzt weisst es, gelt, wie*

Pf. *ich dich hab' mir vor-ge-stellt, doch was du bist in Wirk-lichkeit, kreuz-*

Pf. *sap-per-most, das seh' ich heut'. A net-te, a-dret-te, ko-*

*Allegro.*

Pf. *ket-te Per-son, ge-ziert, ge-schnürt das kennt man schon! Recht*

Pf.  put - zig, ein trut - zig, nix - nut - zi - ger Fratz; mein Weib bei - leib wirst

Pf.  nie mein Schatz! Da kriegt ich ver - schie - de - nes mit in den Kauf, Potz

Pf.  Blitz ich sitz dir g'wiss nicht auf! Mein theu - er - stes Bäs - chen, du

 VRENELI.  
Ich  
trägst nie die Hös - chen, ich sitz nicht auf. ——— Nein, du

V.  werd' dich schon kri - gen, den Trotz schon be - sie - gen, ver - lass' dich — da -  
Pf.  wirst mich nicht kri - gen, links lass' ich dich lie - gen ver - lass' dich — da -

V. *rauf! Schwörst du noch so sehr 's ändert sich nicht mehr, ja du sitzt*

Pf. *rauf! Schwörst du noch so sehr 's ändert sich nicht mehr, ja, ver - lass' dich da -*

The first system of the score consists of three staves. The top staff is for the voice (V.), the middle for the piano (Pf.), and the bottom for the piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a quarter note on 'rauf!' followed by eighth notes for the rest of the phrase. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex bass line in the left hand.

V. *auf! Ma - chen wir ein End' Him - mel sap - per - ment brechen wir nun ab Pap - per - la - pa*

Pf. *rauf! Ma - chen wir ein End' Him - mel sap - per - ment brechen wir nun ab Pap - per - la - pa*

The second system continues the musical piece. It follows the same three-staff layout. The vocal line has a similar rhythmic pattern to the first system. The piano accompaniment maintains its eighth-note texture, with some chordal changes in the right hand.

V. *papp! Ja, ver - lass' dich da - rauf, ja ver - lass' dich da - rauf, \_\_\_\_\_ dich*

Pf. *papp! Ja, ver - lass' dich da - rauf, ja ver - lass' dich da - rauf, \_\_\_\_\_ dich*

The third system introduces a new phrase. The vocal line has a longer note value for 'papp!' followed by eighth notes. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *f* (forte) and features a more active bass line with some chromatic movement.

V. *d'rauf!*

Pf. *d'rauf!*

The fourth system is the final one on the page. It features a short vocal phrase 'd'rauf!' and a piano accompaniment that concludes with a series of chords and a final cadence. The piano part includes a dynamic marking of *sf* (sforzando) at the end.

Nº 6. Ensemble und Duett.

Moderato.

PIANO.

Piano introduction in 2/4 time, marked Moderato and piano (p). The music is in B-flat major and consists of two staves (treble and bass clef).

Bässe. p

Vocal and piano accompaniment for the first line of lyrics. The vocal line is in bass clef, and the piano accompaniment is in treble and bass clef. The lyrics are: "Jet - zo muss die That ge - sche - hen, naht euch sach - te".

Vocal and piano accompaniment for the second line of lyrics. The vocal line is in bass clef, and the piano accompaniment is in treble and bass clef. The lyrics are: "auf den Ze - hen, laut - los und im Takt, recht pünkt - lich und e - xact!".

Vocal and piano accompaniment for the third line of lyrics. The vocal line is in bass clef, and the piano accompaniment is in treble and bass clef. The lyrics are: "Eh' die Ben - te uns ent - wi - chen, wird sie heim - lich an - geschlichen, frisch, an - ge -".

Vocal and piano accompaniment for the final section. The vocal line is in bass clef, and the piano accompaniment is in treble and bass clef. The lyrics are: "packt!" and "Hal-". The section is marked with a forte (f) dynamic.

PRINZESSIN (hinter der Scene) (zu Hilfe! zu Hilfe!)

DIETRICH.

D. lun-ken! Ban-di-ten! Lasst los auf der Stel-le! Sonst schick' ich euch al-le hin-

D. ab in die Höl-le! Das dir! Das dir! Lauft was ihr könnt, dem Gal-gen ihr den- noch  
*Büsse.*  
 Gna-de! Gna-de! Par-don! Par-don! Das ist der Sa-tan in Per-

*Poco meno.*

D. nicht ent-rinnt! Der wäl'schen  
 son, ent-flieht, ent-flieht!

D. Teu-fels-brut, that mei-ne deutsche Klin-ge gut!

D. Ach, wie schön! Sie er-wacht!

## PRINZESSIN.

*Allegretto.*

Was ist ge - seh'n ? Ein fremder Mann und jung und hübsch !

*pp*

Pr. Ich fürchte mich vor ihm, will rasch ent - fli - eh'n. Wie? Du eilst schon

Fl. Ob. Cello.

D. fort? Du hast für mich kein Dan - kes - wort ? Wer bist du? Sprich!

Fl. Ob. Cl.

D. PRINZESSIN (bei Seite.) (zu Dietrich.)  
Wie nennt man dich ? Was sag' ich mir ? Sie nennen mich — Man

Fl. Viol. H. Cl.

*pp* *p*

Pr. *Allegretto.*  
nennt mich die klei - ne Na - ni - na, — bin arm und un - be - kannt. — Ich

*p*



Pr. hü-te die Gän-se, die Scha-fe, — Nicht we-ni-ge gibt's im Land, ich

Pr. ma-che wol al-ber-ne Strei-che, zum Bei-spiel g'ra-de heut, — doch wer mich zankt und

Pr. ta-delt, dem geb' ich den Be-scheid: — „Ein-mal ist kein-mal“ zählt nur

Viol. Fl. Cl.

*p*

Ped. \*

Pr. fein: „Zwei-mal kann dann erst ein-mal sein“ — ein treff-lich

Pr. Wort wer kennt es nicht? Aus wel-chem Trost und Hoff-nung

Pr. spricht! „Ein - mal ist kein - mal“ zählt nur fein: „Zwei - mal kann  
DIETRICH  
Wahrhaf - tig! „Ein - mal ist kein - mal“ ei, wie fein: „Zwei - mal kann

Viol.  
Fl.  
Cl.

*p*

Ped.

Pr. dann erst ein - mal sein!“ Ein treff - lich Wort —, wer kennt es  
D. dann erst ein - mal sein!“ Ein trefflich Wort, wer kennt es nicht? Aus welchem Trost und

Pr. nicht? Aus wel - chem Hoff - nung spricht! (will entflieh'n.)  
D. Hoffnung spricht, aus welchem Trost und Hoff - nung spricht! Halt, halt, noch lass' ich dich nicht

D. fort von hier gib Antwort erst auf mei - ne Fra - ge:

Fl. v. Fl. v.

*p* *rall.*

*Moderato.*

D. Ha-ben Hir-ten-mäd-chen, sa - ge Kind-chen, Al-le hier so selt-sam ed - le Art?

*p* *p*

Fl. Ob.

D. Ha-ben al-le solch' ein Ro-sen-münd-chen, sol-che Wangen blü-hend hold und zart?

*p* *p*

Fl. Ob.

D. Ha-ben Hir-ten-mäd-chen sol - che Händ-chen, sol-che Fin-ger sei-den - weich und fein?

*string.* *rall.*

*string.* *rall.* *f*

D. Ei, dann lob' ich mir das Wun-der-länd-chen, ja, daß möcht ich Flo-ren - ti - ner sein!

*a tempo.* *a tempo.*

D. Ja, dann lob' ich mir das Wun-der-länd - chen, möch - te Flo-ren - ti - ner

PRINZESSIN.

DIETRICH.

D. sein! Was tha - tet ihr? O fürchtet nichts! Die fre - chen Räu -

D. ber sind ent - floh'n! Von mei - nem Ret - ter

Pr. dün - ket mich, mir ern - ste - re Ge - fah - ren droh'n.

Pr. *rall.* DIETRICH. *Allegretto.*  
Man nennt dich die klei - ne Na - ni - na, — nun sieh', ich glau - be

D. schier, du bist ei - ne gros - se Schel - min und treibst dein Spiel mit mir, — das

D. for-dert er-schreckliche Ra-che: Ein Kuss, dam-ge-be ich Ruh! — Du

D. hast mich es selbst ja ge-leh-ret, ich den-ke ganz wie du! —

PRINZESSIN.  
So war es nicht gemeint!

D. „Ein-mal ist kein-mal“ zählt nur fein: „Zwei-mal kam

Viol.  
Fl.  
Cl.

Ped. \* H.

Pr. Ihr wer-det kühn mein Freund. So meint' ich's nicht, das

D. dann erst ein-mal sein! — Ver-leug-ne nicht das schö-ne Wort, du

Pr. *f* *pp* *p*  
 schö - ne Wort, doch hell klingt es fort! Lasst in  
 D. *f* *pp*  
 sprachst es aus, nun klingt es fort und hell klingt es fort!

Pr. Frie - den mich von hin - nen, trübt nicht der Er - inn - rung Glück! — Ach, wie

Pr. *rall.*  
 schnell wird es ver - rin - nen, den - ket manchmal an mich zu - rück! Die - se  
  
*rall.*

Pr. Ro - se will ich euch ge - ben, ist sie ver - blüht so sagt ihr e - ben.

*Etwas langsamer.*

Pr. *pp*

„Ein - mal ist kein - mal“ füg' dich d'rein, zwei - mal das hat nicht

Pr. sol - len sein. — Lebt wohl, nun A - de. Er - laub, dass ich

DIETRICH. *pp*

Mein schö - nes Kind, leb' wohl, a - de! Ich fühl' des Scheidens

Pr. *ff* *pp* geh' A - de! Den - ket mein! —

D. *ff* *pp* bitt' - res Weh' A - de! Den - ket mein! —

V.O.

Cl. H. Fag. *ff*

No 7. Finale.

*Allegretto.*

*p*

DIETRICH.

Lum, lum, lum, lum, Lum-pen die machen

D.

PFEIFLI.

HERZOGIN.

Schulden! Pum, pum, pum, pum! Der ist... Der ist...

R.

O.

H.

C.

Der Prinz, der Prinz-gemahl, ihr Scharf-blick ist phä-no-me-nal, wahr.

DIETRICH.

PFEIFLI.

Ha ha ha ha ha ha! Ist haft phä-no-me-nal! phä-no-me-nal! phä-no-me-nal!



Pf. *Cl. Fag. Quartett.*  
 Al - les hier von Sin - nen, ist dies ein Nar - ren - haus? Er leug - net, wir ge -

VRENELI.

DIETRICH.

H. win - nen Ge - wiss - heit nur da - raus! Ein Prinz und nicht mein Vet - ter! Ich

PFEIFLI.

(auf Vreneli deutend.)

D. hal - te mir den Bauch! Das wird ja im - mer net - ter, die glaubt den Un - sinn

*Pic. Ob.*  
*Viol.*

Pf. auch! Kreuz - ten - fel auch, nun schweigt ein -

R. Der Prinz, Der Prinz, der Prinz - ge - mal!

O.  
 H.  
 C.

v.o.

Pf. mal! v.o. 1. Ich

*Moderato.*

Pf. 

bin ein Uh-ren-ma-cher, im Schwarz-wald bin ich z'haus, die Leut'dort sind wohl  
ge-gen un-tern Schwarz-wald und sei-ne grün-en Berg. ist Eu-er Romund

Pf. 

g'nüth-lich, doch manchmal schlägen's aus. Am Sonntag du-delt man und geigt, dann  
Flo-renz das rei-ne Graf-fel-werk. Die Bäum, die Ha-sel-stau-den auch, das

Pf. 

tanzt auch Klein und Gross. Und wenn die Freud'am höchsten steigt, so geht das Rau-fen  
wächst dort him-mel-an, da-mit man je-dem fre-chen Gauch, rechtscharf ein-hei-zen

Pf. 

los. Beim Klang der Zither stimmt man da die Heimaths-lieder an: Ein Uhr-macher  
kann. Und Kukuks-uhren macht man viel, mit Schlagwerk u. mit Spiel. Die Uh-ren ver-

*rall.* *Allegro moderato.*

Pf. 

bin ich, ein Prinz war ich nie, d'rum biet'ich den Leu-ten auch mehr Ga-ran-tie. Uhr-  
setzt man oft bald nach dem Kauf, auch Prin-zen ver-setzt man, doch kriegt man nichts d'rauf. Oft

Pf. ma-cher und Prinzen hab'n Ei-nes ge - mein: Die Hög-lichkeit Bei-der ist pünktlich zu sein!  
sieht's nur der Kenner mit rich-ti-gem Blick, die Uh-ren geh'n vor und die Prinzen zu-rück!

Pf. Hei - di - del - di - del singt und klatscht! Hei - di - del - di - del stau-pft und pascht, nur kein Spott

R. Hei - di - del - di - del singt und klatscht! Hei - di - del - di - del stau-pft und pascht, nur kein Spott

O Di - del - dum, di - del - dum di - del - dum di - del - dum nur kein Spott

H Di - del - dum, di - del - dum di - del - dum di - del - dum nur kein Spott

C Bum di - del - dum, bum di - del - dum bum di - del - dum bum di - del - dum nur kein Spott

V.O.

Pf. 1. Moderato. sap-per-lot stampft und patscht! 2. Ja patscht! \_\_\_\_\_

sap-per-lot stampft und patscht! patscht! \_\_\_\_\_

sap-per-lot stampft und patscht! patscht! \_\_\_\_\_

sap-per-lot stampft und patscht! patscht! \_\_\_\_\_

## HERZOGIN.

*Moderato.*

Doch nun, ein ernsthaft Wort: Die E-he, Freund, mit der Prin-

zes-sin! Prin-zes-sin- E-he - es ist klar, die Al-te ist ganz unheil-

*rall.* *a tempo.*

*Allegro.*  
*Soprani (hinter der Scene.)*

bar, ganz unheilbar! O-je, o-je! Wer

Fl. Ob. Cl.

HERZOGIN.

Da

mich nicht küssen kann, das wär für mich kein Mann! Nein, nein, das wär für mich kein Mann!

H.

hört, es ist zum Platzen, den jetzt pfeifenschon die Spatzen. In Ohnmacht fällt er vor

Cl.

H. ei-nem Kuss, o hei-li-ger Pa-phnu-ci-us! *Soprani* (hinter der Scene.)  
Ein Wei-berfeind brrr brrr! Ein

LYDIA.  
VRENELL.  
HERZOGIN. Ein Wei-ber-feind, welch saub'-re Neu-ig-keit!  
Schon hört man weit und breit die saub'-re Neu-ig-keit!  
S. Wei-berfeind ha, ha, ha, ha Prin-zess-chen thut mir leid! Zum  
R. Welch' saub'-re Neu-ig-keit!  
O. Welch' saub'-re Neu-ig-keit!  
C. Welch' saub'-re Neu-ig-keit!

*Allegro.* HERZOGIN.  
Was geht das  
D. Feu-fel, das ist mir zu viel und der Ver-leumdung set-ze ich ein Ziel!  
Fl. Cl.

DIETRICH.

H. *Ihn an?* Et - was, dün - ket mich, der Prinz, der euch vor Au - gen

D. steht und den ihr al - lesammt nicht seht, Prinz Diet - rich, das bin

*Tromp.*

D. ich! PFEIFLI.

*ff* Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Hinz und Pe - ter, Pe - ter und Hinz nun

*ff* PIZZI.

Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!

*ff* RODOMONTE.

Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!

*ff* LYDIA & VRENELI *col Soprano I.*

*ff* HERZOGIN *col Soprano II.*

Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!

Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!

Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!

Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!

*f* *Quart. Fag.* *p*

*Allegretto.*  
HERZOGIN.

Pf. Mein Prinz ich frag' es  
ist Freund Lumpus auch ein Prinz! Ha, ha, ha, ha, ha, ha!

Ha, ha, ha, ha, ha, ha!

Ha, ha, ha, ha, ha, ha!

Ha, ha, ha, ha, ha, ha!

*f* *p* *p*

H. voll Re\_spect. Dein Reich liegt wol im Mond versteckt?

*f* Voll Re\_spect, voll Re\_spect!

*f* Voll Re\_spect, voll Re\_spect!

*f* Voll Re\_spect, voll Re\_spect!

*ff* *p* *p*

## LYDIA.

Es ragt dein Thron wol him\_mel\_hoch!

Tief ver\_steckt! Tief ver\_steckt! Him\_mel\_hoch!

Tief ver\_steckt! Tief ver\_steckt! Him\_mel\_hoch!

Tief ver\_steckt! Tief ver\_steckt! Him\_mel\_hoch!

V.O.

*f* *p* *ff*

LYDIA.  
VRENELI

HERZOGIN.  
Dein Pur-pur a\_ber hat ein Loch, ein grosses Loch, ein grosses Loch! Es

PIZZI.  
Dein Pur-pur a\_ber hat ein Loch, ein grosses Loch, ein grosses Loch! Es

RODOMONTE.  
Dein Pur-pur a\_ber hat ein Loch, ein grosses Loch, ein grosses Loch! Es

Him\_mel\_hoch! Dein Pur-pur a\_ber hat ein Loch, ein grosses Loch, ein grosses Loch! Es

Himm\_mel\_hoch! Dein Pur-pur a\_ber hat ein Loch, ein grosses Loch, ein grosses Loch! Es

Himm\_mel\_hoch! Dein Pur-pur a\_ber hat ein Loch, ein grosses Loch, ein grosses Loch! Es



*rall.* *a tempo.*

V.  
L.  
ragt dein Thron wol him\_melhoch dein Pur - pur hat ein Loch!

H.  
ragt dein Thron wol him\_melhoch dein Pur - pur hat ein Loch!

P.  
ragt dein Thron wol him\_melhoch dein Pur - pur hat ein Loch!

R.  
ragt dein Thron wol him\_melhoch dein Pur - pur hat ein Loch! Wo hat er sei - ne

ragt dein Thron wol him\_melhoch dein Pur - pur hat ein Loch!

ragt dein Thron wol him\_melhoch dein Pur - pur hat ein Loch!

ragt dein Thron wol him\_melhoch dein Pur - pur hat ein Loch!

V.  
Fl.  
Ob.

*rall.* *a tempo.* *p*

R.  
Kro - ne nur, ver - setzt wol gar? Der ar - me Tropf, von ei - ner Kro - ne kei - ne Spur, im

## HERZOGIN.

Herr Prinz von Wol - ken - ku - kks - heim.

Ben - tel noch am Kopf.

VRENELI.  
LYDIA.

*rall.* *a tempo.*

Was macht Pa-pa, wie geht's daheim, in Wol-ken - ku - kukuks - heim?

HERZOGIN.

Was macht Pa-pa, wie geht's daheim, in Wol-ken - ku - kukuks - heim?

PIZZI.

Was macht Pa-pa, wie geht's daheim, in Wol-ken - ku - kukuks - heim?

RODOMONTE.

Was macht Pa-pa, wie geht's daheim, in Wol-ken - ku - kukuks - heim?

R.  
O.  
H.  
C.



Kukuksheim, Kukuksheim, was macht Pa-pa, wie geht's daheim, in Wol-ken - ku - kukuks - heim?

Kukuksheim, Kukuksheim, was macht Pa-pa, wie geht's daheim, in Wol-ken - ku - kukuks - heim?

Kukuksheim, Kukuksheim, was macht Pa-pa, wie geht's daheim, in Wol-ken - ku - kukuks - heim?



*ff* *rall.* *a tempo.* *P*

DIETRICH. (Alle lachen.)

Ha, ha, ha, ha, ha, ha! Ja zum La-chen ist's beim Him - mel Ein Prinz!



*p*

HERZOGIN.

*Allegro.*

Die-ser Bau-ern-lümmel! Ru - he! Nun geht's aus einem andern Ton, ein Lümmel

D.



*sf*

H. mei-nes Bru-ders Sohn, be-lei-digt hat er meinen Neffen, da-für soll ihn Strafe tref-fen,

Fl. Cl. Fag. Fl. Ob. H.

H. packt den fre-chen Wurm und fort mit ihm in den Thurm! Potz Him-mel-don-ner-wet-ter, das

PFEIFLI.

Fl. Cl. #

Moderato. LYDIA.

Pf. fehl-te g'ra-de noch! RODOMONTE. Mein Prinz! Herr Vet-ter! Be-ru-hi-gen sie sich

PIZZI. VRENELI. PIZZI.

Mein Prinz! Be-ru-hi-gen sie sich

H.H. p

L. doch!

Pf. doch!

R. doch! Er schmähte Eu-re Ho-heit!

PFEIFLI.

Was Ho-heit s'ist zu dumm! Sagt

v. c.

Pf. lie - her Eu - re Roh - heit, jetzt schlag' ich Al - les krumm! Er

Pf. hat ja recht, ich bin in der Re - gel ein Lümmel, ein Tölpel, ich bin ein Flegel, der

Pf. größ - ste Klotz zwischen Rhein und Wesel, ich bin - ich bin - ich bin ein E - sel!

(plötzlich kommt ihm ein Gedanke schlägt sich vor die Stirne und lacht auf.)

If. Frau Herzogin auf ein Wort. Wenn ich ein Prinz bin, kann ich dann be -

## HERZOGIN.

If. Gewiss! Sicherlich!

feh - len? Und man ge - horcht mir? Nun denn, so will ich Euch nicht länger

(gesp. Nun in Gottesnamen.)

Pf. *f* *rall.*

quä - len, der Prinz, der Prinz der Prinz bin

H. Tromp. Pos.

H. *f* *a tempo.*

R. *f* *a tempo.*

O. *f* *a tempo.*

H. *f* *a tempo.*

C. *f* *a tempo.*

v.o. *f* *a tempo.*

ich!

Wer kömmt es anders sein? Er ist es, er al-lein. Es zeigt sich wiederum ein -

Wer kömmt es anders sein? Er ist es, er al-lein. Es zeigt sich wiederum ein -

Wer kömmt es anders sein? Er ist es, er al-lein. Es zeigt sich wiederum ein -

*f* *a tempo.*

*f* *a tempo.*

*f* *a tempo.*

*f* *a tempo.*

mal, ihr Scharfsinn ist phä - no - me - nal, der Prinz - ge - mal! —

mal, ihr Scharfsinn ist phä - no - me - nal, der Prinz - ge - mal! —

mal, ihr Scharfsinn ist phä - no - me - nal, der Prinz - ge - mal! —

*Maestoso.* PFEIFLI.

1. Dass Kei - ner mir neh - me den An - dern beim Schopf, ein  
 ein - nur ich kenn' kei - nen un - ter - sten Stand, Oh, nur

*p*

Pf. Je - der muss ha - ben sein Hühnchen im Topf. — Der Un - ter - tha - nen - Ver -  
 Zwer - ge sind un - wohl - ge - bor' - ne ge - namt. Ba - ro - ne die wahrhaft ver -

Pf. stand das be - denkt, sei nur im Bedarfs - fall zeit - wei - lig be - schränkt. — die  
 dient sich ge - macht, die schlägt man zu Bütz gerganzblau ü - ber Nacht — die

*Ob. Cl. 3*

Pf. In's Par - la - ment wählt nur Kin - der hi - nein, weil die Nichts ver - stehn und am  
 Herrn Mi - li - o - nä - re ver - bie - ten wir keck, vom Gross - ka - pi - tal — trägt ein

Pf. lau - te - sten schreïn, die Brü - der - lich - keit als Ge - setz wird er - klärt, — die  
 Je - der was weg, — so wird da - mit al - le Welt glücklich sich fñhlt, — in

*p* *p*

Pf. Men - schen sind auch un - ter Brüdern nichts werth. Die Freiheit die wird als Ge -  
un - se - rem Reich nur auf Theilung ge - spielt. Von Steuern be - freit ist nun

Pf. meingut ver - kündigt, man nimmt sich die Frei - heit - wo man sie findet. — Die  
al - les Ge - bräu, die Lieb' und die Kün - ste sind ü - ber - haupt frei. — Nur

Pf. Gleichheit die führ' ich von Amts - we - gen ein, — die G'scheid - ten ver -  
wer sich ver - eh - licht, ein sol - cher Fi - lou, — ver - fällt ei - ner

Pf. dum - men dem Gleich - heit — muss sein! Mit  
Steu - er mit Zu - schlag — da - zu!

Pf. Gleichheit, Gleichheit, Gleich - heit muss sein! — Wie  
Zu - schlag, mit Zuschlag, mit Zu - schlag da - zu! — Wie

Moderato.

rall.

a tempo.

Pf. sie nun Al-le dücken! Du siehst mantrifft es auch; vor meinem Wimper zu-cken liegt tief sich Al-le bücken! Der Anblick mich er-götzt, und ü-ber krumme Rü-cken die

Pf. AL-les auf dem Bauch, man braucht nicht zu stu-die-ren, von Weisheit kei-nen Dunst. Ich Heerschauhaltich jetzt, thut's Noth auf al-len Vie-ren er-fleh'sie mei-ne Gunst. Ja

R.  
O.  
H.  
C.

*pp* Er ist's! Er ist's!  
*pp* Er ist's! Er ist's!  
*pp* Er ist's! Er ist's!

Pf. sag'dir das Re-gie-ren ist wirk-lich kei-ne Kunst. Ich sag'dir das Re-gie-ren ist glaub'mir das Re-gie-ren ist wirk-lich kei-ne Kunst. Ja glaub'mir das Re-gie-ren ist

Man sieht's ihm an, er ist's, er ist's der  
Ja deut-lich sieht man es ihm an, nur er ist's der  
Man sieht's ihm an, 's ist der



Pf. **1.**

wirklich kei - ne Kunst. Was soll der  
wirklich kei - ne Kunst.

rich - ti - ge Mann! Der Prinz, er le - be hoch!  
rich - ti - ge Mann! Der Prinz, er le - be hoch!  
rich - ti - ge Mann! Der Prinz, er le - be hoch!

Pf.

Lärm?  
RODOMONTE.

Eu - re Ho - heit zu se - hen wer - den sie keck! Jagt mir das Volk hin -

R. **PFEIFLI.** **2.**

weg! Das Volk hin - weg? Das Kunst!

*Allegro.*

R.  
O.  
H.  
C.

*f*

Es le - be der Prinz wir

Es le - be der Prinz wir

Es le - be der Prinz wir

*Allegro.*

*f*

ru - fen es laut! Und Hoch die Prin - zes - sin, sei - ne Braut!

ru - fen es laut! Und Hoch die Prin - zes - sin, sei - ne Braut!

ru - fen es laut! Und Hoch die Prin - zes - sin, sei - ne Braut!

*p*

gesprochen:  
( Der hohe Rath.)

PFEIFLI. HERZOGIN.

Was ru - fen sie, die Prin - zes - sin mei - ne Braut! Gemach, ge - mach! So

ob.

*p*

3 RÄTHE.

H. sprecht, was findet ihr? Was hilft mir ü-ber den Ver-druss? Ein De-cre-tal des Papstes

Maestoso.

Rä. E-pi pha-ni us!

Quartett.

HERZOGIN

Ge-nügt! Ein wei-ses De-cre-tal! Und das Ge-setz will ich nicht beu-gen, nicht e-her

H. wird er Prinz-gemal bis er den Pro-be-kuss ge-lei-stet hat vor Zeu-gen!

*Allegro non troppo.*

H.  
GANZER CHOR.

Verstanden, Herr Schwachmatus!

Ju - heis - sa - sa der Prinz ist da! Her - bei, her - bei von

Ju - heis - sa - sa der Prinz ist da! Her - bei, her - bei von

Ju - heis - sa - sa der Prinz ist da! Her - bei, her - bei von

v.o.

*f*

DIETRICH.

Ich

fern und nah? Streut Ro - sen ihm und Flie - der und singt ihm Ju - bel - lie - der!

fern und nah? Streut Ro - sen ihm und Flie - der und singt ihm Ju - bel - lie - der!

fern und nah? Und singt ihm Ju - bel - lie - der!

*p*

PFEIFLI.

D.

wah - re mein In - cog - ni - to, mein Herz folgt an - dern Pfa - den! Ich bin, das Schicksal

DIETRICH.

Pf. will es so, ein Prinz von Zu - falls Gua - den! Der

*Marschtempo.*

PFEIFLI.

D. neu - ste Prinz im röm'schen Reich, das ist der Jun - ker Pum - pus! Im Herrschen thut mir's

*f Bässe.*

Pum - pus!

DIETRICH.

Pf. Kei - ner gleich, auch nicht der Jun - ker Lum - pus! Wie man oft fälsch - lich wird be - lehrt! Ich

*f*

Lumpus!

PFEIFLI.

D. glaubt', ich bin ein Prin - ze! Man nimmt nicht Al - les was man hört, so - fort für baa - re

## VRENELI.



Der Prinz\_gemal, nun ist er da! Verscheuchtdie Sorgen heu\_te, der Tag ge\_hört der

## LYDIA.



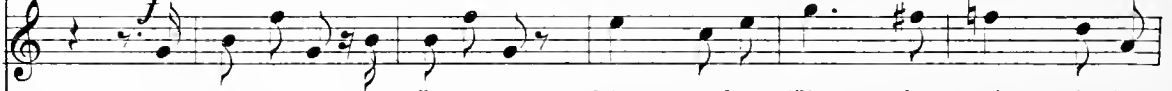
Der Prinz\_gemal, nun ist er da! Verscheuchtdie Sorgen heu-te, der Tag ge\_hört der

## HERZOGIN.



Der Prinz\_gemal, nun ist er da! Verscheuchtdie Sorgen heu-te, der Tag ge\_hört der

## DIETRICH.



Der Prinz\_gemal, da wär er ja! Ich a\_ber füh\_le mich wie\_der



Mün\_ze.

## PIZZI.



Der Prinz\_gemal, nun ist er da! Dass ihm das Amt ver\_lei\_de, be\_sor\_gen schon wir

## RODOMONTE.



Der Prinz\_gemal, nun ist er da! Dass ihm das Amt ver\_lei\_de, be\_sor\_gen schon wir



Der Prinz\_gemal, nun ist er da! Verscheuchtdie Sorgen heu-te, der Tag ge\_hört der



Der Prinz\_gemal, nun ist er da! Verscheuchtdie Sorgen heu-te, der Tag ge\_hört der



Der Prinz\_gemal, nun ist er da! Verscheuchtdie Sorgen heu-te, der Tag ge\_hört der



## V.O.

V. Freude bald kommen fro-he Fe-ste, wir al-le sind die Gä-ste ju-heiras-sassa-sa! Der

L. Freude bald kommen fro-he Fe-ste, wir al-le sind die Gä-ste ju-heiras-sassa-sa! Der

H. Freude bald kommen fro-he Fe-ste, wir al-le sind die Gä-ste ju-heiras-sassa, hei-sa-sa! Der

D. frei und auf zum frohen Feste nun! Was solln die Gä-ste thun? Sie ru-fen hei-sa-sa! Der

Pf. Ich bin ein Prinz! Ich bin ein Prinz! Der

Pi. Bei-de, doch auf zum fro-hen Fe-ste nun! Was solln die Gä-stethun? Sie ru-fen hei-sa-sa! Der

R. Bei-de, doch auf zum fro-hen Fe-ste nun! Was solln die Gä-ste thun? Sie ru-fen hei-sa-sa! Der

Freude bald kommen fro-he Fe-ste, wir al-le sind die Gäste ju-hei-rassassa-sa-ju-hei! Der

Freude bald kommen fro-he Fe-ste nun! Was solln die Gä-ste thun? Sie ru-fen hei-sa-sa! Der

Freude bald kommen fro-he Fe-ste nun! Was solln die Gä-ste thun? Sie ru-fen hei-sa-sa! Der

**V.** *ff*  
 Ju - bel schallt durch Flur und Wald

**L.** *ff*  
 Ju - bel schallt durch Flur und Wald

**H.** *ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

**D.** *ff*  
 Ju - bel schallt durch Flur und Wald

**Pf.** *ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

**Pi.** *ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

**R.** *ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

*ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

*ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

*ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

*ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

*ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -

*ff*  
 Ju - bel schallt ju - heis - sa, ju - heissa durch Flur und Wald ju - hei - sa, ju -



V. dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

L. dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

H. hei - sa dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa, ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

D. dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

Pf. hei - sa sa ruft all - zu - mal ju - hei - sa sa, ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

Pl. hei - sa dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa, ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

R. hei - sa dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa, ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

mal  
 hei - sa dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa, ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

mal  
 hei - sa dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa, ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

8  
 hei - sa dem Prinz-ge - mal ju - hei - sa, ju - hei - sa und Vi - vat tau - send, tau - send -

V. mal. Er le-be hoch, der Prinzge - mal, ja viel tau - send. mal. Er le-be hoch, der Prinzge -

L. mal. Er le-be hoch, der Prinzge - mal, ja viel tau - send. mal. Er le-be hoch, der Prinzge -

H. mal. Er le-be hoch, der Prinzge - mal, ja viel tau - send. mal. Er le-be hoch, der Prinzge -

D. mal. Er le-be der Prinz - ge-mal tausendmal hoch. Er le-be hoch, der Prinzge -

Pf. mal. Ich le-be hoch ruft all - zu - mal, vi - vat hoch. Er le-be hoch, ruft all - zu -

Pi. mal. Er le-be, er le-be Vi - vat hoch tau - send - mal. Er le-be hoch, der Prinzge -

R. mal. Er le-be, er le-be Vi - vat hoch tau - send - mal. Er le-be hoch, der Prinzge -

mal. Er le-be hoch der Prinzge - mal, ja viel tau - send. mal. Er le-be hoch, der Prinzge -

mal. Er le-be, er le-be Vi - vat hoch tau - send. mal. Er le-be hoch, der Prinzge -

mal. Er le-be Vi - vat hoch tau - send. mal. hoch, der Prinzge -

V.  
mal ja viel tausend, tau-send - mal! Viel tau-send - mal!

L.  
mal ja viel tausend, tau-send - mal! Viel tau-send - mal!

H.  
mal ja viel tausend, tau - send - mal! Viel tau-send - mal!

D.  
mal le - be hoch tau - send - mal! Viel tau-send - mal!

Pf.  
mal le - be hoch tau - send - mal, tausend - mal hoch, hoch! Viel tau-send - mal!

Pl.  
mal le - be hoch tau - send - mal, tausend - mal hoch, hoch! Viel tau-send - mal!

R.  
mal le - be hoch tau - send - mal, tausend - mal hoch, hoch! Viel tau-send - mal!

mal ja viel tausend, tau-send - mal! Viel tau-send - mal!

mal le - be hoch tau - send - mal, tausend - mal hoch, hoch! Viel tau-send - mal!

mal le - be hoch tau - send - mal, tausend - mal hoch, hoch! Viel tau-send - mal!

*rit.*

*rit.*

## II. ACT.

N<sup>o</sup> 8. Terzett.*Moderato.*

PRINZESSIN.

VRENELI.

LYDIA.

PIANO.

V.O.

*f**p*

Pr. *Drei Mäd - chen sas - sen und*

V. *Drei Mäd - chen sas - sen und*

L. *Drei Mäd - chen sas - sen und*

Viol.

Pr. strick - ten an ei - nem Strumpf so lang, so lang, Die  
 V. strick - ten an ei - nem Strumpf so lang, so lang, Die  
 L. strick - ten und strick - ten an ei - nem Strumpf so lang, so lang. Die

Pr. Ma - schen sie wur - den stets en - ger der Strumpf im - mer län - ger und  
 V. Ma - schen sie wur - den stets en - ger der Strumpf im - mer län - ger und  
 L. Ma - schen sie wur - den stets en - ger und en - ger der Strumpf im - mer län - ger und

Pr. län - ger im - mer län - ger, im - mer län - ger, das  
 V. län - ger im - mer län - ger, im - mer län - ger, das  
 L. län - ger im - mer län - ger, im - mer län - ger, im - mer län - ger, im - mer län - ger, das

Pr. Herz war dem Mäd - chen so bang, so bang, im Her - zen war ih - nen so  
 V. Herz war dem Mäd - chen so bang, so bang, im Her - zen war ih - nen so  
 L. Herz war dem Mäd - chen so bang, so bang, im Her - zen war ih - nen so

Pr. bang. Die er - ste war des Kö - nigs Kind, zu ih - rem  
 V. bang.  
 L. bang, so bang!

Cl. V. Fl. Picc.

Pr. Schmerz dem ärm - sten Jun - ker hat - te sie ver - schenkt ihr Herz!  
 V. Die

V. Zweite, die blos Zo - fe war, gar sehr ge - ring, in ei - nen Prin - zen

The first system of music consists of a vocal line (V.) and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lyrics are: "Zweite, die blos Zo - fe war, gar sehr ge - ring, in ei - nen Prin - zen". The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. It features a steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble.

V. sich ver - liebt, das dum - me Ding, das dum - me Ding, das dum - me

The second system of music consists of a vocal line (V.) and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. The lyrics are: "sich ver - liebt, das dum - me Ding, das dum - me Ding, das dum - me". The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. It features a steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

Pr. Stri - cke, stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein bes - ser ist es als ver -

V. Ding, o stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein weit bes - ser ist es als ver -

L. Stri - cke, stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein weit bes - ser ist es als ver -

Viol.

The third system of music features four vocal parts (Pr., V., L., Viol.) and piano accompaniment. The vocal parts are in treble clefs with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. The lyrics are: "Stri - cke, stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein bes - ser ist es als ver -", "Ding, o stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein weit bes - ser ist es als ver -", and "Stri - cke, stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein weit bes - ser ist es als ver -". The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. It features a steady eighth-note accompaniment in the bass and chords in the treble. Dynamics include *p* (piano).

Pr.  liebt zu sein, blinkt die Na-del hell flieht der Kum-mer schnell,

V.  liebt zu sein, denn blinkt die Na-del ei, wie hel-le flieht der Kum-mer ach so schnelle,

L.  liebt zu sein, denn blinkt die Na-del ei, wie hel-le flieht der Kum-mer ach so schnelle,

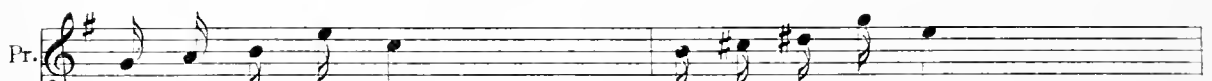



Pr.  stri-cke, stri-cke, stri-cke, stri-cke Mäg-du-lein,

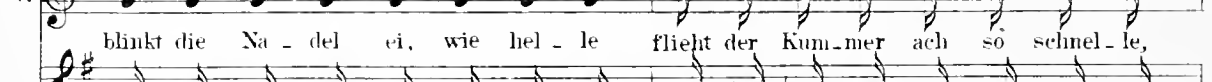
V.  stri-cke, stri-cke, stri-cke, stri-cke Mäg-du-lein,


L.  stri-cke, stri-cke, stri-cke, stri-cke, stri-cke, stri-cke Mäg-du-lein, ja



Pr.  blinkt die Na-del hell flieht der Kum-mer schnell,

V.  blinkt die Na-del ei, wie hel-le flieht der Kum-mer ach so schnel-le,

L.  blinkt die Na-del ei, wie hel-le flieht der Kum-mer ach so schnel-le,





Pr. *stri\_cke, stri\_cke, stri\_cke, stri\_cke* Mäg - du - lein bes - ser ist es als ver -

V. *stri\_cke, stri\_cke, stri\_cke, stri\_cke* Mäg - du - lein bes - ser ist es als ver -

L. *stri\_cke, stri\_cke, stri\_cke, stri\_cke, stricke, stricke* Mäg - du - lein weit bes - ser ist es als ver -

Pr. liebt zu sein! Sie

V. liebt zu sein! Sie

L. liebt zu sein! Sie

v.o.

*f* *p*

Pr. strick - ten am sel - bi - gen Strum - pfe und strick - ten ihr gan - zes

V. strick - ten am sel - bi - gen Strum - pfe und strick - ten ihr gan - zes

L. strick - ten am sel - bi - gen Strum - pfe und strick - ten und strick - ten ihr gan - zes

Pr. Leid hi - nein, die Ma - schen sie wur - den stets en - ger, der  
 V. Leid hi - nein, die Ma - schen sie wur - den stets en - ger, der  
 L. Leid hi - nein, die Ma - schen sie wur - den stets en - ger und en - ger, der

Pr. Strumpf im - mer län - ger und län - ger, im - mer län - ger, im - mer  
 V. Strumpf im - mer län - ger und län - ger, im - mer län - ger, im - mer  
 L. Strumpf im - mer län - ger und län - ger, im - mer län - ger, immer länger, im - mer

Pr. län - ger und grös - ser der Jam - mer, die  
 V. län - ger und grös - ser der Jam - mer, die  
 L. län - ger, im - mer län - ger und grös - ser der Jam - mer, die

Pr. Pein, die Pein und tie - fer die Lie - bes - pein!

V. Pein, die Pein und tie - fer die Lie - bes - pein!

L. Pein, die Pein und tie - fer die Lie - bes - pein! Der

L. Drit - ten Lieb - ster, der war stumm, kam nie vom Fleck, und stum - me Lie - be

(weinerlich.)

V. Ja war - tet, bis der Rech - te kommt die

L. bleibt auch taub, hat kei - nen Zweck!

(schluchzend.)

V. Welt stets rief, und wenn der Rech - te wirk - lich kommt, geht's

V. g'wöhn - lich schief, dann geht es schief, dann geht es

Pr. Stri\_cke,stri\_cke,stri - cke Mäg - du - lein bes\_ser ist es als ver -

V. schief,drum stri\_cke,stri - cke Mäg - du - lein weit bes\_ser ist es als ver -

L. Stri\_cke,stri\_cke,stri - cke Mäg - du - lein weit bes\_ser ist es als ver -

Viol.

Pr. liebt zu sein, blinkt die Na - del hell,

V. liebt zu sein, denn blinkt die Na - del ei wie hel - le,

L. liebt zu sein, denn blinkt die Na - del ei wie hel - le.

Pr. flieht der Kum-mer schnell stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke

V. flieht der Kum-mer ach so schnel-le stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke

L. flieht der Kum-mer ach so schnel-le stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke,

Pr. Mäg - du - lein, blinkt die Na - del hell

V. Mäg - du - lein, blinkt die Na - del ei, wie hel - le

L. stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein, ja blinkt die Na - del ei, wie hel - le

Pr. flieht der Kum-mer schnell stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke

V. flieht der Kum-mer ach wie schnel-le stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke

L. flieht der Kum-mer ach wie schnel-le stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke,

Pr. Mäg - du - lein bes - ser ist es als ver - liebt zu  
 V. Mäg - du - lein bes - ser ist es als ver - liebt zu  
 L. stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein weit bes - ser ist es als ver - liebt zu

Pr. sein. Stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein!  
 V. sein. Stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein!  
 L. sein. Stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke, stri - cke Mäg - du - lein!

Pr. - - - - -  
 V. - - - - -  
 L. - - - - -

Marschtempo.

PFEIFLI.

C H O R.  
Tenöre.  
Bässe.

PIANO.

Pf.

Das sind mei-ne Hof-spiel-leu-te.

Tru-la - la di-del-dei, tru-la -

Tru-la - la di-del-dei, tru-la -

Cl.  
H.  
Fag.  
O.

*p* *f*

Pf.

Das Gei-gen macht ih-nen Freu-de!

la, di-del-dei! Tru-la - la hi-di-gei tru-la -

la, di-del-dei! Tru-la - la hi-di-gei tru-la -

*f*

Pf. Sie bla-sen wie die Göt-ter, die Flö-ten und Fa-göt-ter!  
 la hei-di-gei! Und  
 la hei-di-gei!

sind wir gu-ter Lau-ne auch Trom-pe-ten und Po-sau-ne tra-ta ta ra-ta-ta ra-ta-  
 sind wir gu-ter Lau-ne auch Trom-peten und Po-sau-ne ta ta ra-ta ta ra-ta-ta ra-ta-

ta ta ta ta ta ta! Mu-si-kan-ten und Schnur-ran-ten fah-ren in dem Land her-  
 um, geht's nicht grad so geht es krumm, wird nur stets die Keh-le nass! Fix zu

*p* *f* *rallent.* *a tempo.* *rallent.* *ff* *a tempo.* *f*

Fl. *f* *f*

Pos.



Meno.

Pf. *Ja nach No-ten könnt ihr das! A-ber sonst seid ihr ehr - sa - me, zechen, nix zu bleichen!*

Pf. *kreuz-brave Bür-ger des Staats!*

*Aber sonst sind wir ehr - sa - me, kreuz-brave Bür - ger des*

*tr* *tr*

*Staa - tes. Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha.*

*tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

*Tromp.*

Eins, zwei, drei, eins, zwei, drei, eins, zwei, drei!

Im - mer fi - del lebt mei - ner

Seel der Mu - si - kan - te al - ler - ort! Zwar das Pe - dal

(Geigenbewegung.)

geht oft fa - tal a - ber die Ar - me fi - deln halt fort, fort, fort, drei - vier - tel

(Jauchzer.)

Takt! Ju, wie das packt! Da soll der Teu - fel wi - der - stel'n!

Spie - len wir auf, d'rauf im - mer d'rauf, dann muß die Er - de im Krei - se dreh'n!

8 - Prosa.

Tempo I.

PFEIFLI.

Sie ha - ben auch fei - ne Ma - nie - ren!  
 Tru - la - la di - del - dei tru - la -

*f* *p* *f*  
*p*

Cl.  
H.  
Fag.  
O.

(sie machen dazu Kratzfüsse im Takte.)

Sie tan - zengleich Ca - va - lie - ren!  
 la di - del - dei!  
 Tru - la - la hi - di - gei tru - la -

*p* *f*  
*p* *f*

Pf. Sie trommeln und sie pfeifen thun oft da-ne-ben grei-fen!  
 la li-di-gei! (sie trampeln dazu.) Doch  
 la li-di-gei!

runz-li-ge-n Frau-ba-sen de-nen wird et-was ge-bla-sen tra-ta  
 ta ta ta ta

Tromp. Pos.

ta ra-ta-ta ra-ta-ta ta-ta-ra-ta ta-ta! Mä-del, Mä-del, we-dél,  
 ta-ta-ta-ta ta-ta-ta-ta

*rallent.* *a tempo.*

*f* *rallent.* *ff* *a tempo.*

we-dél nicht so zier-lich mit dem Rock, Mu-si-kan-te ist kein

Immer  
Stock, hat ein Herz das brünstig fühlt rasch ein Schmäztchen! Geh' däm Schätzchen!

*Meno.*  
Pf. wird halt falsch ge-spielt, a-ber sonst seid ihr ehr-sa-me, kreuz-bra-ve Bür-ger des

H.H.  
*p*

Pf. Staat's!  
A-ber sonst sind wir ehr-sa-me, kreuz-bra-ve Bür-ger des

*f*

*Sopran (hinter der Scene.)*  
*p* Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,  
Staa-tes! Wer ist denn da?

*Troup.*  
*tr* *b* *tr*

## PFEIFLI.

So seht doch selbst ge - schwind ob's et - wa Hor - cher sind!

Sp. ha.

Ei, ei, was

Das Hörechen und das Lauschen, ihr

se - hen wir gar no - ble. Da - men hier?

*p*

Wei - ber Gottverdamm't, das Plappern und das Plauschen, 's ist freilich Eu - er Amt, doch

(zu den Männern) So lasst uns doch! Das fehlte



Pf.

Im-mer d'rauf! Ich spiel auf dreht sie im Krei-se he - rum,rum,rum.  
 muss es sein fügt Euch d'rein dreht sie im Krei-se he - rum,rum,rum.  
 sieht! Sträu-be dich nicht Mä-del, nun hops im Krei-se he - rum,rum,rum.  
 sieht! Sträu-be dich nicht Mä-del, nun hops im Krei-se he - rum,rum,rum.



## No 10. Lied.

*Andantino.*

PRINZESSIN.

1. Seht, o seht, Dorn-

Pr. rös-chen traum-spon-nen, schlü-mert, bis die hun-dert Jahr ver-ron-nen, schlü-mert hinterm  
Prinz zu sei-nem Ho-fe: Für-stin o-der Grä-fin o-der Zo-fe, welcher das Pan-

Pr. Ro-sen-hag ver-steckt, har-ret ei-nes Rit-ters der sie weckt. Vie-le ka-men  
töf-fel-chen hier passt, sie nehm-ich zur Gat-tin son-der Rast! Ach, da gab es

Pr. um den Bam zu bre-chen, dach-ten nicht da-ran, dass Dor-nen ste-chen mus-sen, ach, be-  
Füs-se wel-che Men-ge, je-dem a-ber war der Schuh zu en-ge; Aschen-brö-del

Pr. schämt von dan - nen ziel'n, a - ber ei - nes Tag's ein Held er - schien. Der  
 nur schlüpft leicht hi - nein, Aschen-brö-del, du wirst Kön'- gin sein! Und

Pr. öff - net mit der Lie - be Macht den duf - ti - gen Ver -  
 so ge - schah zum er - sten - mal, was seit - her oft pas -

Pr. schluss und sieh' Dorn - rös - chen ist er - wacht, ge -  
 sirt, Fl. dass ein Pan - tof - fel eng und schmal, den

Pr. weckt von ei - nem Kuss! ——— } Hold - ver - trau - te, Ju - gend -  
 star - ken Mann ra - piert! ——— }

*Moderato.  
a tempo.*

Pr. lau - te, — mei - ner Kind - heit Mär - chen - lie - der, — lieb - lich singt ihr, — lieblich

Pr. klingt ihr — in der Jung - frau See - le wie - der, — wecket Wün - sche die noch

Pr. kei - men, die noch schlum - mern tief ver - steckt, tief ver - steckt. Laßt mich sin - nen, lasst mich

*rall.* *Poco meno.*

*rull.* *pp*

Pr. träu - men — bis auch mich einst ein Kuss er - weckt!

*f* *f*

Pr. 2. Sprach einmal ein mich einst ein Kuss er -

*p* *p*

Pr. weckt! —

*f* *sf* *f*

## No 11. Couplet.

*Allegro.*

PFEIFLI.

PIANO.

*mf*

*mf*

Pf.

Ein Wei-ber-feind gar fürch-ter-lich, hat schliesslich doch ver-eh-licht sich.  
Ein E-he-mann ruft früh und spät, mein Weib mir ü-ber Al-les geht.

Pf.

Wess-halb? Er will nicht, dass in sei-nem Haus die  
Wess-halb? Weil sie ihm hun-dert Mal im Jahr geht

*p*

Pauk.

Pf.

Wei-ber-fein-de ster-ben aus.  
ü-ber's Port-mon-naie so-gar.

Pf.

des-halb!  
des-halb!

*f*

*f*

## Nº 12. Duett.

*Allegro.*

VRENELI.

PFEIFLI.

PIANO. *mf* *string.* *rallent.*

V. Mein na - se - wei - ser Wei - ber - feind, Sie sind ein Schwächling

V. wie mir scheint, ich will Sie füh - ren auf die Spur, wie man den

PFEIFLI.

V. Mäd - chen macht die Cour! Ich lern' es gern und lau - sche schon,

VRENELI.

Pf. denn ich ver - die - ne die Lec - tion. Nun auf ge - passt, ich fan - ge

## PFEIFLI.

V. an. Das Weib sind Sie, ich bin — der Mann! Ein

Pf. Mäd - chen ich? Wer ga - ran - tirt, dass mir nichts mensch - li - ches pas - sirt?

## VRENELI.

In mir ist

V. schon der Mann er - wacht, — nun ler - nen Sie wie man —

V. — es macht. Mein

Moderato.

V. *schö - nes Fräu - lein darf ich's wa - gen, ih - nen Arm und Ge - lei - te an - zu - tra - gen?*

Pf. *Bin we - der*

Pf. *Fräu - lein, we - der schön, — kann oh - ne Herrn nach Hau - se geh'n!* *Was*

VRENELI.

V. *ist ein Le - ben oh - ne Sie? Ein Dich - ter oh - ne Fan - ta - sie, ein*

V. *Ha - sel - nüsschen oh - ne Kern, ein Win - ter - him - mel oh - ne Stern, ein Mäd - chen.*

V. *au - ge oh - ne Schim - mer. Fl. O, sie Schlim - mer!* *Ihr*

PFEIFLI. VREN.

V. Au - ge blitzt wie Dia - mantschein, die Zäh - ne sind von El - fen - bein, der

V. Mar - mor - bü - sen ganz a - part - D'rum bleib' ich hart! O wer - de mein, du

Viol.

PFEIFLI. VRENELI.

V. Wundermaid, o lie - be mich, noch ist es Zeit! Komm' flieh' mit mir, weit weg von hier, ich

*acceler.*

*p* *acceler.*

V. kau - fe seid' ne Klei - der dir, ich kau - fe was dein Herz be - gehrt! Mein Herr, ich

PFEIFLI.

ff. fühl' mich hochent - ehrt! Er - hö - re mei - nen Lie - besschwur, du

VRENELI.



V. PFEIFLI.

hol-des Wun-der der Na-tur, du schönstes Weib, das Gott er-schuf. — O scho-nen

Pf. Sie doch meinen Ruf! Sie sind ein Wüstling wie mir scheint, ich aber bin kein Lie-bes-

Pf. VRENELI. PFEIFLI (sehr lakonisch.)

fut-ter! O nein, ich hab' es ernst ge-meint. Dann sprechen Sie mit mei-ner

Pf. *Allegro.*

Mut-ter! Die Lieb' al-lein kann nicht ge-nü-gen, wenn nicht der

Pf. Kopf zum Her-zen spricht. Man liebt un-ei-nen Mann zu krie-gen,

V. 

Pf. 

blos zum Ver - gnü - gen liebt man nicht! Die Lieb' al - lein kann nicht ge - nügen, wenn



V. 

Pf. 

nicht der Kopf zum Her - zen spricht. Man liebt, um ei - nen Mann zu krie - gen,



V. 

Pf. 

blos zum Ver - gnü - gen liebt man nicht!

*Allegretto.*





Nun den - ken Sie, wir wä - ren gar, was Gott ver - hüt', ein

*p*

Pf. pas - send Paar, wir wä - ren weil uns sonst nichts fehlt, bis auf die

VRENELI.

Pf. Kno - chen schon ver - nährt. Ein Pär - chen wir? Das wür - de rein

PFEIFLI.

V. ein Schauspiel nur für Spöt - ter sein. Nun auf - ge - passt, ich fan - ge

*sf*

1f. an, die Frau bin ich, Sie sind der

Pf. Mann! Ich gäb' was drum wenn ich nur wüsste wer heut' un-ser Stu-ben-

V. Geh' Al-te, geh' be-ru-hi-ge dich, — ich war es nicht, sie küss-te  
 Pf. mä-del küss - te.

V. PFEIFLI.  
 mich! Ha, welch' ein tie-fer Sün-den-pfuhl! Ich fall' in Ohn-wacht,

Pf. ei-nen Stuhl! O mei-ne Ner-ven! O, die Schand', o hät-te ich dich

Pf. nie gekant! Nun breche ich auch dir die Treue! Weib ver-zei-he! Aus  
 VRENELI. PFEIFLI.

Pf. mei - nen Au - gen fort von hier, sonst zei - ge ich die Zäh - ne dir, aus

Pf. VRENELI. PFEIFLI.  
mei - nen Bu - sen reiss' ich dich! Ich schä - me mich! Bei Tag muss ich ihn

Pf. war - ten fein, bei Nacht lässt er mich ganz al - lein; so hat man mit dem

Pf. Mann sein Kreuz, in - dess ich un - ser Jüng - stesschneuz, lässt er von An - dern

Pf. VRENELI. PFEIFLI.  
kü - sen sich! Mein lie - bes Kind, ich irr - te mich! Bleib'

## VRENELI.

Pf. Raben - gat - te mir vom Leib! Bei Gott, es ist mit diesem Weib, nicht auszu - hal - ten mehr im

V. PFEIFLI (höhnisch.) VREN.  
Haus! D'rumhälst du ei - ne And're aus! Sei still, ich kauf' dir ei - nen Schmuck, ein

V. PFEIFLI (fängt zu weinen an.)  
Sam - met - kleid mit Sei - den - lut - ter! Halt ein, ich hab' von dir ge - nug, ich geh' nach

Pf. *Allegro.*  
Haus zu mei - ner Mut - ter! Dies E - he - bild mag dir ge - nü - gen, es

Pf. zeigt wie wahr mein Lehr - satz spricht: Man liebt um ei - nen Mann zu krie - gen,

V. Dies E - he - bild mag schon ge - nü - gen, es  
 Pf.   
 bloß zum Ver - gnü - gen liebt man nicht. Dies E - he - bild mag dir ge - nü - gen, es

V. zeigt wie wahr der Lehr - satz spricht: Man liebt um ei - nen Mann zu krie - gen,  
 Pf.   
 zeigt wie wahr mein Lehr - satz spricht: Man liebt um ei - nen Mann zu krie - gen,

V. bloß zum Ver - gnü - gen liebt man nicht!  
 Pf.   
 bloß zum Ver - gnü - gen liebt man nicht!

*Allegretto.*

*Marschtempo.*

RODOMONTE.

PIANO.

Wenn's nach mei - nem Schä - del gin - ge,  
 herrschte in der Welt die Klin - ge, herrschte all - ge - mei - ne Wehr!  
 Je - dem Kra - gen sei - ne Ster - ne, je - des Haus wird zur Ka - ser - ne, Al - les  
 muss zum Mi - li - tär! Män - ner, Wei - ber, Söh - ne, Töch - ter,



R. kurz - um sämmt - li - che Ge - schlechter bil - den ein ge - mein - sam

R. Heer. Reisst die Kin - der von der Er - den, Al - le soll'n Sol - da - ten wer - den,

R. je - der muss zum Mi - li - tär! Der

R. ein - ge - fleisch - te Sportsmann muss nur gleich zur Ca - val - le - rie! Den

R. Ga - lo - pin, der gut zu Fuss geb' ich zur In - fant - rie. Wer hin - ter jeder

R. Schürze ist, als Jä-ger sich ver-räth. Wem Lie-bes-gram am Herzen frisst, der

R. kommt zur Sa-ni-tät, dem ruhm-be-deck-ten Mu-sen-sonn, den schlag'ich zum Ge-

R. nie, doch schreibt er un-ter der Ka-non, kommt er zur Ar-til-le-rie. Die

R. Wir-the such' ich weit und breit für die Ma-ri-ne aus. Den Al-ten, der die

R. Jun-ge freit, für's In-va-li-den-haus, wer oft im Le-ben Hun-ger leidt, den

R. *stell' ich zur Me - nag', die Par - ve - nis voll Ei - tel - keit, die*

R. *zäh - len zur Ba - gag'! D'rum wer da schreit: Die Waf - fen*

*rall.* *a tempo.*

R. *nie - der, dem schies - se ich ent - zwei die Glie - der, den mach' ich kalt, den*

R. *mach' ich stumm. Habt Acht! Legt an! Feu - er! Bumm!*

N<sup>o</sup> 14. Finale.

*Moderato.*

Sopran.  
Tenor.  
C H O R.  
Bass.

PIANO.

Die Stun-de hat ge-schla-gen wo

Ha,

sichs ent-schei-den muss. Nun gilt's den Kampf zu wa-gen, nun kommt der Pro-be-kuss!

HERZOGIN.

vom Kü-sen wol ver-stehn! Hier

ha, ha, ha, wir wüs-sten gern was die-se wür-dig al-ten Herrn

vom Kü-sen wol ver-steln

Fl. Ob.

Viol.

H. kann ich ALLES seh'n.  
 Zum küs\_sen scheint ihr uns zu schwach, das küs\_sen, das ist un\_ser Fach, Ihr

Cl. Fag.

## HERZOGIN.

Hier wird mir nichts entgeh'n!  
 könnt es nicht ver\_seln!  
 Ge\_rech\_ten Spruch zu fäl\_len, sei  
 Ge\_rech\_ten Spruch zu fäl\_len, sei

H. Ge\_rech\_ten Spruch zu fäl\_len,

fei\_er\_lich ge\_lobt; nun gilt es fest zu\_stellen, wer sich im Streit er\_probt!  
 fei\_er\_lich ge\_lobt, nun a\_ber gilt es fest zu\_stellen, wer sich im Streit er\_probt!  
 sei fei\_er\_lich ge\_lobt, nun gilt es fest zu\_stellen, wer sich im Streit er\_probt!

*Allegro.*

Wer

*f* *pp*

*Maestoso.*

R.

hier zum Kampf ge - la - den ist, — er - schei - ne nun zu die - ser

*mf*

*Allegro.*

R.

Frist!

*f* *pp*

*p* *Allegro moderato.*

R.

O.

H.

C.

Das E - cho gibt die Ant - wort nur; von ei - nem Käm - pfer

Das E - cho gibt die Ant - wort nur; von ei - nem Käm - pfer

Das E - cho gibt die Ant - wort nur; von ei - nem Käm - pfer

*pp* *p*

Nie-ma-nder-scheint-dach-te mir-s-gleich; fa-mos, mein Freund, gelang der Streich,  
kei-ne Spur! Das E-cho gab die Ant-wort

*pp*

kei-ne Spur! Das E-cho gab die Ant-wort

*pp*

kei-ne Spur! Das E-cho gab die Ant-wort

*p*

*tr*

Pi.  
R. Ha-sen-pa-nier-er-griff unser Held; Sie-ger sind wir, kün-de-ſ der Welt!  
nur, von ei-nem Käm-pfer kei-ne Spur, der Rit-ter-kläg-lich bleibt zu  
mir, von ei-nem Käm-pfer kei-ne Spur, der Rit-ter-kläg-lich bleibt zu  
nur, von ei-nem Käm-pfer kei-ne Spur, der Rit-ter-kläg-lich bleibt zu

*f*

*tr*

*rall.*  
Hau-s, kein Käm-pfer hier, der Kampf ist aus! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
Hau-s, kein Käm-pfer hier, der Kampf ist aus! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
Hau-s, kein Käm-pfer hier, der Kampf ist aus! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!

*rall.*

Moderato.  
DIETRICH (hinter der Scene.)

Ein-mal ist kein-mal, sprach sie fein; das soll auch jetzt die Lo-sung

*pp*

D. sein! Da-rum ver-gib—mein ein-zig Lieb—mein Herz ge-hört nur

RODOM. Der sich verkroch, nun stellt er sich doch. Mich ficht's nicht an! Nein,

*PIZZ!*

B. dir—al-lein, nur dir, RODOM. nur dir—al-

Pi. nein, hab' noch einen Plan! Die Ker-zen fort und ist's voll-bracht; er-strahle plötz-lich Lichter-

D. lein!

R. pracht!

K. Die Gegner ste-hen Kampf be-reit, beginne denn der selt'-ne Streit!

O. *p*

H. *p*

C. *p*



Za - gend, mit Angst und Zit - tern be - klop - men

*p*

Pr.

*poco rall.* PFEIFLI. *a tempo.*

tre - te ich hier ein! — Auch ich kom.me mit zu rit -

*poco rall.* *a tempo.*

Pf.

HERZOGIN.

tern — mir schlot.tert das — Ge - hein! Muss nun

H.

sel - ber schau - en, — mir dau - ert die Sa - che schon zu

H.

PRINZESSIN. PFEIFLI.

lang! Wie mich die Furcht durch - schau - ert! — Nun auf — zum

## HERZOGIN.

Ich hö\_re nichts.

Pf. schwe - ren Gang! Noch Alles still! Pst!

DIETRICH.

*pp*

## PRINZESSIN.

Ich möch - te wie - der fort! —

D. Geben Ant - wort Sie mir! PFEIFLI. Ge -

*mf*

*Moderato. Tempo I.*

## PRINZESSIN.

PRINZESSIN.  
HERZOGIN

Horch, horch, horch, horch! Mir scheint, mir scheint, ich

DIETRICH.

Mir scheint, mir scheint, ich

Pf. spen - ster sind hier, brr, brr! Mir scheint, mir scheint, ich

*pp*

*pp*

Pr.  
H. hör' Ge - räusch! Mir scheint, mir scheint, ich glau - be nicht, dass

D. hör' Ge - räusch! Mir scheint, mir scheint, ich glau - be nicht, dass

Pf. hör' Ge - räusch! Mir scheint, mir scheint, ich glau - be nicht, dass

Pr.  
H. ich mich täusch! Er ist's, er ist's un - zwei - fel -

D. ich mich täusch! Sie ist's, sie ist's un - zwei - fel -

Pf. ich mich täusch! Sie ist's, sie ist's un - zwei - fel -

R.  
H. *pp* Hat er geküsst? Immer noch nicht? Jammervoll ist

H. *pp* Hat er geküsst? Immer noch nicht? Jammervoll ist

C. *pp* Hat er geküsst? Immer noch nicht? Jammervoll ist

Pr. H. haft, o Gott, o Gott, o Gott, nun gib mir ih - nen Muth und

D. haft, o Gott, o Gott, o Gott, nun gib mir Muth und

Pf. haft, o Gott, o Gott, o Gott, nun gib mir Muth und

wahrlich der Wicht. ALles noch stumm a - ber die Frist, bald ist sie

Pr. H. Kraft!

D. Kraft! Zwar hab' ich noch in mei - nem Le - ben

Pf. Kraft! Zwar ha - be ich in mei - nem

um!

D. gezwungen keinen Kuss ge - ge - ben, doch wenn's sein muss,

Pf. Le - ben noch Kei - ner ei - nen Kuss ge - ge - ben wenn's sein muss,

D. wol - auf zum Kuss! Eins, zwei, drei!

Pf. wol - auf zum Kuss! Eins, zwei, drei!

(Auf das Wort „drei“ stürzt sich Dietrich auf die Prinzessin, Pfeifli auf die Herzogin, Schrei der Prinzessin, Schrei der Herzogin und a tempo klatschender Doppelkuss. Vorhänge auf. Licht.) Prinzessin. Mein Lebensretter! (fällt in Ohnmacht!) Prinz. Meine Unbekannte. Herzogin. Meine Tochter von dem Landstricher geküsst! (fällt um.) Pfeifli. Die Alte hab' ich erwischt. Ich bitte um einen Lippenschützer. (fällt um.) Alles ist von der Terrasse auf die Vorderbühne gestürzt.

*Allegro non troppo.*

R. Ge - schla - gen ist die Schlacht, ge - schla - gen Freund und Feind. Und

O. Ge - schla - gen ist die Schlacht, ge - schla - gen Freund und Feind. Und

C. Ge - schla - gen ist die Schlacht, ge - schlagen sind nun Freund und Feind, und auf der

auf der Wahlstatt, ach, da lie-gen sie ver-eint. In Ohnmacht lie-gen  
 auf der Wahlstatt, ach, da lie-gen sie ver-eint. In Ohnmacht lie-gen  
 Wahlstatt, ach, da lie-gen sie so schön ver-eint. In Ohnmacht lie-gen

al-le vier, das ist ein saub-res Kusstournier! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 al-le vier, das ist ein saub-res Kusstournier! Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!  
 al-le vier, das ist ein saub-res Kusstournier! Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha!

*Etwas ruhiger.*

*rall.* *p*

DIETRICH.

Die mir die Ro-se gab so hold und traut

D. *Fl.* Ist die Prin - zes - sin, mei - ne Braut!

D. PRINZESSIN. (halb im Traum.)  
Ein - mal ist kein - mal

Pr. merk' es fein, zwei - mal kann dann erst ein - mal  
DIETRICH.  
Sie träumt von mir!

Pr. sein! — Nimm die - sen Kuss als Un - ter -  
D. Se - lig - keit! Nimm die - sen Kuss zum Un - ter - pfand für e - wig dein, mit  
PIZZI.  
Und wenn er sie auch schon ge - küsst, das Spiel noch nicht ver -  
RODOMONTE.  
Beim Himmel ja, er küss - te sie, ver - lo - ren scheint mir

*L'istessotempo.*

Pr. pfand für e-wig dein mit Herz und Hand!

D. Herz und Hand, ja dein mit Herz und Hand!

Pi. lo-ren ist das Spiel noch nicht ver-lo-ren ist!

R. die Partie, ver-lo-ren scheint mir die Par-tie!

R. Er hat ge-won-nen, E-vi-a!

O. Beim Himmel ja, er küsste sie, ge-wonnen hat er die Partie, E-vi-a!

H. Beim Himmel ja, er küsste sie, ge-wonnen hat er die Partie, E-vi-a!

C. Beim Himmel ja, er küsste sie, ge-wonnen hat er die Partie, E-vi-a!

PFEIFLI (träumend.)  
 Herr Wirth ein Krügel Bier.  
 RODOMONTE.  
 Ein Wagen, Baron von Mieritz steigt aus.

*Allegro.*  
 Troup.

HERZOGIN.  
 Was gibt's?

HERZOGIN.  
 Was sel'ich, ha! Immer noch bei ihr!



(zu Dietrich.)

v. MIERITZ.

H. 

HERZOGIN.

PFEIFLI.

M. 

v. MIERITZ.

Pf. 

HERZOGIN.

PFEIFLI.

*Poco meno.*



DIETRICH. *Moderato* (singt vor sich hin ohne die Herzogin anzusehen.)

Pf. 

PIZZI.

RODOMONTE.

Es gab der Bau-ern - lüm-mel sich für den Prin-zen aus, der  
 z'haus! Es gab der Bau-ern - lüm-mel sich für den Prin-zen aus,  
 Es gab der Bau-ern - lüm-mel sich für den Prin-zen aus, der  
 Es gab der Bau-ern - lüm-mel sich für den Prin-zen aus, der  
 Es gab der Bau-ern - lüm-mel sich für den Prin-zen aus,

HERZOGIN.

Schur-ke, der Spitz-bub, Ha-lun-ke, der Schuft! Schweigt still, schweigt still!  
 der Schur-ke, der Spitz-bub, Ha-lun-ke, der Schuft!  
 Spitz-bub, Ha-lun-ke, Ha-lun-ke, der Schuft!  
 Schur-ke, der Spitz-bub, Ha-lun-ke, der Schuft!  
 der Schur-ke, der Spitz-bub, Ha-lun-ke, der Schuft!

H.

Ich schnappe erst nach Luft und dann er-sinn ich Be-stra-fung fürch-ter.

H. *lich,* dass der Bursche sich als Prinzlein nimmer rühm. Geht fünf-undzwanzig

R. ihm! Zu-rück  
R. fünf-und-zwan-zig, fünf-und-zwan-zig, fünf-und-zwan-zig, fünf-und-zwan-zig.  
O  
H  
C

V. *Allegretto. accel.* *a tempo.*  
sag' ich, zu-rück, zu-rück! — Wollt ihr ihn strafen? Wess-halb und wa-rum?

V. *h.*  
Frei sag' ich's end-lich her-aus! — Wahrlich der Herzog-shof s'ist schon zu dumm!

V. PFEIFLI.  
Treibt's wie ein Nar-ren-haus! — s'Bas-li schau, schau, wie der

Pf. Teu - fel fährt's drein! Nett ist's von ihr und es steht ihr auch fein! Frau

NELI. (schmeichelnd.) *Meno mosso.*  
Her - zo - gin, ach sein Sie gut! Be - den - ken Sie doch ein so ju - gendlich Blut! Auch

V. *Moderato.*  
möcht' ich ihn heu - ern und komm' ich erst in Zug, so ist er wahr -

V. haf - tig ge - schla - gen ge - nug! So ist er wahrhaf - tig, so

V. ist er wahrhaf - tig ge - schla - gen ge - nug!

Prosa.

*Allegro vivo.*

*p* *ff*

§ PFEIFLI.  
Wenn im Staat kein

*sf* *p*

Pf. Lieut'nant wä - re gäb's auf Er - den

VRENELI & PRINZESSIN col Sopran I. DIETRICH & PIZZI col Tenor I.  
HERZOGIN & LYDIA col Sopran II. RODOMONDE col Tenor II.

R. Lieut'nant wä - re, Lieut'nant wä - re

O. Lieut'nant wä - re, Lieut'nant wä - re

H. Lieut'nant wä - re, Lieut'nant wä - re

C. Lieut'nant wä - re, Lieut'nant wä - re

*f* *p*

Pf.

kei-ne Eh-re, hätt' nicht sei-ne Ehr' ein Je-der,

kei-ne Eh-re, kei-ne Eh-re Ehr' ein Je-der,

kei-ne Eh-re, kei-ne Eh-re Ehr' ein Je-der,

kei-ne Eh-re, kei-ne Eh-re Ehr' ein Je-der,

*f* *p* *f*

Pf.

zög nicht Je-der gleich vom Le-der, Zög vom Leder

Ehr' ein Je-der gleich vom Leder, gleich vom Leder.

Ehr' ein Je-der gleich vom Leder, gleich vom Leder.

Ehr' ein Je-der gleich vom Leder, gleich vom Leder.

*p* *p*

Pf.

niemals Ei-ner, könnt ge-for-dert werden Kei-ner, For-de-run-gengibt's a-ber im

Pf. Le - ben, folg - lich folg - lich muss es auch Lieut'nants ge - ben, das

ALLE SOLI mit CHOR.  
Fol - lich  
Fol - lich  
Fol - lich

Pf. liegt ja auf der Hand, das liegt ja auf der Hand!

ALLE SOLI mit CHOR wie vordem.  
Fol - lich muss es auch  
Fol - lich muss es auch  
Fol - lich muss es auch

1.  
Lieut'nants ge - ben, das liegt ja auf der Hand, das liegt ja auf der Hand.  
Lieut'nants ge - ben, das liegt ja auf der Hand, das liegt ja auf der Hand.  
Lieut'nants ge - ben, das liegt ja auf der Hand, das liegt ja auf der Hand.

*p*

*Schluss.*

Pf. Hand, das liegt ja auf der Hand!

Hand, das liegt ja auf der Hand!

Hand, das liegt ja auf der Hand!

Hand, das liegt ja auf der Hand!

*Moderato.*

DIETRICH (zu Pfeifli.)

Du hal-fest mir

Cello.

(laut zu Allen.)

D. so helf' ich dir. Von heut' ge-hö-re die-ser Mann

PIZZI.

D. dem Hofstaat mei-ner Gat-tin an! Sei-ner Gat-tin, hi, hi.



Zum Ten\_fel auch, was la\_chen Sie ?

hi! Ich la\_che, weil das

Prinz\_chen zwar den Pro\_be\_kuss ge\_küsst, je\_doch aus an\_dern

Grün\_den nicht hei\_rats\_fä\_hig ist!

*p*

## PRINZESSIN.

*Andantino.*

Kaum ge\_fun\_den — schon ent\_schwun\_den! — Ach, wie

Armes Paar, ach, es war

Armes Paar, ach, es war

Armes Paar, ach, es war

*pp*

Pr.

flieht das Glück so ei - lig! Kaum ge - bo - ren — schon ver - lo - ren! — Und ein Mär - chen bleibt es  
 vol - ler Freud — und da kam Schmerz und Gram, schwe - res  
 vol - ler Freud — und da kam Schmerz und Gram, schwe - res  
 vol - ler Freud — und da kam Schmerz und Gram, schwe - res

Pr.

frei - lich. Wolken stei - gen um her - auf, — lässt dem Jam - mer und dem Schmerz seinen Lauf, all mein  
 VREN.  
 Wolken stei - gen zwar her - auf, — lässt dem Jam - mer doch nicht frei - en Lauf  
 HERZOGIN.  
 LYDIA.  
 Wol - ken, ach, steigen auf, lässt dem Schmerz seinen Lauf  
 Leid! —  
 Leid! —  
 Leid! —

*rall.*

Pr. Seh-nen — löst in Thrä-nen — und in Trau-er und Gram nun sich auf! —

V. bald hört Trau-er und Gram wie-der auf! —

H. bald hört Trau-er und Gram wie-der auf! —

L. sei — nen Lauf! —

*pp*

Da kam — Schmerz und Gram! —

*pp*

Da kam — Schmerz und Gram! —

*pp*

Da kam — Schmerz und Gram! —

*p* *rall.*

## DIETRICH.

Mäd - chen grä-me dich nicht, weil ich's nicht lie - be, dass dein

*mf*

D. hol-des Gesicht ein Schat - ten trü - be, än - dern lässt sich ja nicht der

D. Gang der Welt, dun - kel um - fan - gen uns hält, a - ber plötz - lich er -

D. glänzt der Tag! — Ein Thor der gleich — beim

D. er - sten Schlag ver - zagt! — Sag' an, mein Kind, — wie hast du

D. selbst ge - sagt? Ein - mal ist kein - mal

*Allegretto.*  
PRINZESSIN.

Pr. ja das gilt, auch wenn der Hiru - mel sich ver -

DIETRICH.

Ja, ja, so war's ge-meint Wir wer-den

Pr. hüllt. — Ein treff - lich Wort, — wer kennt es

-HERZOGIN.  
Ein treff - lich, treff - lich Wort, sagt an wer

D. doch ver - eint. Ein treff - lich Wort, wer kennt es nicht? Aus wel - chem Trost und

Pr. nicht? — Aus wel - chem Trost und Hoff - nung

H. kennt es nicht? Aus wel - chem Trost und Hoff - nung

D. kennt es nicht? Aus wel - chem Trost und Hoff - nung

R. Ein treff - lich Wort aus wel - chem Trost und

O. Ein treff - lich Wort aus wel - chem Trost und

C. Ein treff - lich Wort aus wel - chem Trost und

Pr. *f*  
spricht. — Ja ein-mal ist kein-mal so mag's sein. Auch in Ge -

H. *f*  
spricht. — Ja ein-mal ist kein-mal so mag's sein. Auch in Ge -

LYDIA. *f*  
Ja ein-mal ist kein-mal so mag's sein. Auch in Ge -

D. *f*  
spricht. — Ja ein-mal ist kein-mal so mag's sein. Auch in Ge -

PFEIFLI. *f*  
Ja ein-mal ist kein-mal so mag's sein, so mag's sein. Auch in Ge -

PIZZI. *f*  
Ja, ruft nur ein-mal ist kein-mal so mag's sein, so mag's sein. Auch in Ge -

RODOMONTE. *f*  
Ja, ruft nur ein-mal ist kein-mal so mag's sein, so mag's sein. Auch in Ge -

Hoff-nung spricht. Ja ein-mal ist kein-mal so mag's sein. Auch in Ge -

Hoff-nung spricht. Ja ein-mal ist kein-mal so mag's sein, so mag's sein. Auch in Ge -

Hoff-nung spricht. Ja ein-mal ist kein-mal so mag's sein, so mag's sein. Auch in Ge -

Fr. fahr, in Noth und Pein ver - tra - en wir dem

H. fahr, in Noth und Pein ver - tra - en wir dem

L. fahr, in Noth und Pein ver - tra - en wir dem

D. fahr, in Noth und Pein ver - tra - en wir dem gu - ten Wort, ver -

Pf. fahr, in Noth und Pein, Noth und Pein, ver - tra - en wir dem gu - ten Wort, ver -

Pi. fahr, in Noth und Pein, Noth und Pein, ver - tra - et nur dem

R. fahr, in Noth und Pein, Noth und Pein, ver - tra - et nur dem

fahr, in Noth und Pein ver - tra - en wir dem

fahr, in Noth und Pein, Noth und Pein, ver - tra - en wir dem gu - ten Wort, ver -

fahr, in Noth und Pein, Noth und Pein ver - tra - en wir dem

Pr.  
gu - ten Wort — und hell, — ja hell —

H.  
gu - ten — Wort — und hell — kling's fort, —

L.  
gu - ten — Wort — und hell — kling's fort, —

D.  
trau - en wir dem gu - ten Wort und hell, — ja hell —

Pf.  
trau - en wir dem gu - ten Wort und hell er - kling' es fort und fort, ja hell er - kling' es

Pi.  
lee - ren Wort — und jet - zo muss er fort, weit fort und jet - zo muss er

R.  
lee - ren Wort — und jet - zo muss er fort, weit fort und jet - zo muss er

gu - ten — Wort — und hell — kling's fort, —

trau - en wir dem gu - ten Wort und hell er - kling' es fort und fort, ja hell er - kling' es

gu - ten Wort — und hell er - kling' es fort und fort, ja hell er - kling' es



*Poco più mosso.*

Pi. er - kling' es fort!

H. ja hell er - kling' es fort!

L. ja hell er - kling' es fort!

D. er - kling' es fort!

Pf. fort und fort, hell kling' es fort!

Pi. fort weit fort, weit fort, fort, fort!

R. fort weit fort, weit fort, fort, fort!

— ja hell er - kling' es fort!

fort und fort, hell kling' es fort!

fort und fort, hell kling' es fort!

*Poco più mosso.*

## Nº 15. Entre-Acte und Melodram.

*Marschtempo.*

PIANO. *pp*

*poco rall.* *pp* *a tempo.*

The musical score is written for piano in 2/4 time. It consists of six systems of two staves each. The first system is marked 'Marschtempo.' and 'pp'. The second system has 'poco rall.' and 'pp' markings. The third system is marked 'a tempo.'. The fourth system has 'mf' marking. The fifth system has 'ff' marking. The score includes various musical notations such as chords, arpeggios, and dynamic markings.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. The key signature has two flats. The music features a series of chords and melodic lines. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the upper right of the system.

The second system continues the piece. It includes a dynamic marking of *p* (piano) in the lower left. A Flute (Fl.) part is introduced in the upper right, playing a melodic line. The music is characterized by sustained chords and moving lines.

The third system is marked *Moderato.* in the upper right. It features a dynamic marking of *p* (piano) in the lower left. The tempo and dynamics suggest a more measured and softer section of the piece.

The fourth system shows a change in texture with more active, rhythmic patterns in both staves. The music is dense with chords and moving lines, maintaining the two-flat key signature.

The fifth system is marked *Maestoso.* in the upper left. The time signature changes to 3/4. This section is characterized by prominent triplet patterns in both staves. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the lower right.

The sixth system continues the triplet patterns established in the previous system. The music remains in the 3/4 time signature and the two-flat key signature.

The seventh system is marked *Andantino.* in the upper left. The time signature changes to 6/8. The tempo is slower and more lyrical, with a focus on sustained chords and melodic lines.

*Allegretto.**Allegro.*
*Poco più mosso.*

Moderato.

Ped.

Allegro.

*f* *p*

*f* *p*

rallent.

PFEIFLE.

Ü-ber-all hör' ich nur Vre - ne - li! Tönt mir duch Wald und Flur:

PIANO.

*p*

P.

Vre - ne - li! Von al - len Bäu-men singt's, in mei-nen Träu-men kling't's:

P.

Vre - ne - li, Vre - ne - li! Mein krankes Her-ze tickt: Vre - ne -

P.

li! Selbst mei-ne Uhr sie pickt: Vre - ne - li! Zwitschert ein Co-li-bri,

P.

krächt wo ein Kik - ri - ki, hör' ich nur: Vre - ne - li!

P. Wä'r ich ein Her-zog auf Er - den Her-zo-gin müß-te sie wer - den!

P. Czar o-der Kai-ser und Kö - nig, Ihr blieb ich selbstun-ter-thä - nig;

P. Wä'r ich Mi - ka-do, sie säß - se ne-ben mir als Mi-ka-dö - se

P. a - her würd' sie noch so gross-mäch - tig sein, so wä'r und

P. blie - be sie doch mein klei-nes und zier-li-ches Vre - ne -  
*rall.* *a tempo.*

P. *li,* fei - nes, ma - nier - li - ches Vre - ne - li, ja, mein han - tier - li - ches,

P. ach, so back - schier - li - ches ein - zi - ges Vre - ne - li! Doch frag' ich

*rall.* *u tempo.*

*rall.* *u tempo.* *p*

P. nun, was soll ich thun? Wie halt' ich an um ih - re Hand ich

P. den - ke mir, es wä - re hier dies mei - ner Lie - be Ge - gen - stand. Erst

P. zie - he ich, höchst fei - er - lich, mir na - gel - neu - e, Hand - schuh'



P. an, mach' ei - nen Kuix, in vol - ler Wils, fall' auf die Knie so -

P. dann. Jungfer Bäs - chenschau, wiesag' ich nur? Ich - möcht' -

*rall.* *a tempo.*

*rall.* *a tempo.*

P. ich - möch - te, möch - te dich zur Frau, weissGott,du bist - du

*rall.* *a tempo.*

*rall.* *a tempo.*

P. bist - die Rech - te bist so kern - ge - sund, du hast so lie -

*rall.* *a tempo.*

*rall.* *a tempo.*

*mf* *p*

P. be Schel - men - an - gen! Ach, dein ro - therMund! Ach, der

P. *p*  
 Na\_ckenund - was wir sonst noch brau - chen!

P. *rall.*  
 Drauf reich' ich ihr die Hand fein no - bel ga - lant :

P. *a tempo.*  
 Komm' nun zum Pfar\_rer, lieb Vre - ne - li, dort mir dein Pat\_scher gib Vre - ne -

P. *p* *f*  
 li! Wer geht dann en\_gel\_rein mit mir ins Kämmerlein: Das ist mein Vre - ne -

P. *f*  
 li!

№17. Lied.

DIETRICH. *Allegretto.* (zu Vreneli.)

PIANO. *f* *p*

Noch

D.

ei - nen Schluck! Cre - denz ihm mir! Schänk ein! und dann er - zähl' ich dir, was

*p*

VRENELI.

Auf Ih - re Braut! Auf LYDIA.

Auf

D.

ich in Rom er - lebt, ge - schaut. Auf KURT.

Auf v. MIERITZ.

Auf

V. ih - re Braut!

L. ih - re Braut!

D. mei - ne Braut! 1. In

K. ih - re Braut!

v.M. ih - re Braut!

*rall.*

*Moderato.*

D. Rom bin ich kürz lich ge - we - sen, da lehr ten mich geistli - che Herrn, - das  
an - dern empfang ich die Leh - re, das Küs - sen es sei gott ver - flucht, - als

*p*

D. Trin - ken, es wä - re vom Bö - sen, der Teu - fel nur trin - ke gern. - Im  
ob ich der Tamhäu - ser wä - re, so nah - men sie mich in die Zucht. - Da

D. Pe - ters - kel - ler, da ste - hen die vol - len Fäs - ser zu Hauf. - O  
lüpft ich die Müt - ze zum Grus - se: Ihr Her - ren, nun sind wir zu End'. - Denn

D. Teu-fel, das möcht'ich wol se-hen, trinkst wirk-lich du Al-les das auf? Ich wahr-lich zur Tann-häuser bus-se, da hab' ich durchaus kein Ta-lent! Ich

D. klopft an ein Fass im bit-ten-den Ton. Du köst-li-ches Mass, was pocht an mein Herz, was denkst du da-von? War's Ernst o-der Scherz, war's

D. denkst du da-von? Ein hel-ler Te-nor klang als-bald her-vor und Spott o-der Hohn, was die mir in Rom ge-pre-digt so fromm? Und

VRENELI. Stosst  
LYDIA.

D. sang mir ein fröh-lich, ein kräf-ti-ges Lied zur Be-ruh-gung in's Ge-müth. aus der Tie-fe des Her-zens er-klang mir tröst-li-cher Ge-sang. Stosst

-KURT.  
v. MIERITZ.

V. L. an, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling,  
 Tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack,

D. Der Durst, er ward von Gott gemacht und Gott erschuf den  
 Wenn je - des Mäd - chen für 'nen Kuss so - fort des Teu - fels

K. v.M. an, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling,  
 Tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack,

V. L. kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling,  
 tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack,

D. Wein! So kann das Trin - ken, gib wol Acht, des Teu - fels doch nicht sein! — Ei -  
 wär! Wo kä - me dann der Ü - ber - fluss von hol - den Eu - geln hier? — Es

K. v.M. kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling,  
 tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack,

V. L. kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling,  
 tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack,

D. trinkt die - weil ihr dur - stig sind, so lang's im Fas - se gährt. — Ein  
 küs - se, wer da küs - sen kann, so lang es Früh - ling ist. — Wie

K. v.M. kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling,  
 tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick, tack,

V.  
L. kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling!  
tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick!

D. je - des Glück hat sei - ne Zeit, der Durst nur e - wig währt!  
schnell ach, rückt der Tag her - an, all -

K.  
v.M. kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling!  
tick, tack, tick, tack, tick, tack, tick!

*rall.*

V.  
L. tick, tack! s'kommt die Zeit all -

D. 2. Zum wo man nicht mehr küsst, all -

K.  
v.M. tick, tack! s'kommt die Zeit all -

*rall.*

*f* *mf* *mf*

V.  
L. wo man nicht mehr küsst!

D. wo man nicht mehr küsst!

K.  
v.M. wo man nicht mehr küsst!

*f*

Nº 18. Ensemble.

*Moderato.*

*p*

PIZZI.

RODOMONTE.

Komm nur herein und oh-ne Za-gen. Ein

PIANO.

Pi.

Leid geschieht hier kei-nem Wurm!

*Tenor.*

Ver-ru-fen ist der

*p Bass.*

Ist's auch ge-heu-er? Darf man's wa-gen?

PIZZI.

RODOMONTE.

Ein Mann von Geist glaubt nicht an Geister! Ein Mann der That nicht re-ti-rirt!

al-te Thurm!

*Ten. f*

*Bass. f* O du, der al-ler Gei-ster Mei-ster, ver-hü-te, dass Bö-ses uns pas-sirt!

O du, der al-ler Gei-ster Mei-ster, ver-hü-te, dass Bö-ses uns pas-sirt!



Wir sind nun in der Gei-ster-höh-le, Gott schüt-ze uns' re ar-me See-le!

Wir sind nun in der Gei-ster-höh-le, Gott schüt-ze uns' re ar-me See-le!

PRINZESSIN.

HERZOGIN. Nun horcht!

LYDIA. Nun horcht!

RODOMONTE. Nun horcht!

Sopran. Was ihr zu thunhabt wisst ihr schon! Wir ma-chen

Nun horcht!

Pr. O-ho!

H. L. O-ho!

HERZOGIN. Erneunt mich!

MIERITZ. O-ho!

R. Re-vo-lu-ti-on! Die al-te Schach-tel, die wird jetzt in al-ler Stil-le ab-ge-

Pr. Na wart!

HERZOGIN. Na wart!

LYDIA. Na wart!

w.M. Na wart!

R. PIZZI (f.s.) RODOMONTE. PIZZI (f.s.)  
 setzt, dann seid ihr frei! Vom Geist be - freit! Dann seid ihr gleich! Al - le gleich

Sop. Na wart!

RODOMONTE. PIZZI (f.s.) RODOMONTE.  
 dumm! — Und Brü - der - lich - keit! Und Li - der - lich - keit herrscht im

R. *rall.* *a tempo.*  
 Land ringsum! Die al - te Zeit kommt wie - der in Gang, wo hier das Glo - cken -

R. *rall.* *a tempo.*  
 spiel er - klang. Es bim - mel - te so hell, so fein, weit in das Land hi - nein! Summ,

*rall.* *p*

Andantino.

R. *mf*  
 summ, summ, summ, ja, es klang so hell, ja, es

*p*  
 Summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ,

*p*

R. *mf*  
 klang so fein. Summ, summ, summ, summ, vom Thurm in's Land hin -

*Ten.*  
 Summ, summ, summ,

*Bass.*  
 summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ,

PRINZESSIN, HERZOGIN & LYDIA.

*mf*  
 Summ, summ, summ, summ, summ, summ, Ja, es

v. MIERITZ.  
 Summ, summ, summ, summ, summ, summ,

R. *mf*  
 ein! Ja, es

*Sopr. mf*  
 Summ, summ, summ, summ, summ, summ

*Ten.*  
 summ. Hört die Gei-sterstimmen, uns er-fasst ein Be-ben

*Bass.*  
 summ. Hört die Gei-sterstimmen, uns er-fasst ein Be-ben

Pr.  
H.  
L.

klang so hell, ja, es klang so fein, summ, summ, summ,

v.M.

summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ,

klang so hell, ja, es klang so fein, summ

summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ, summ,

wir sind um - ge - ben von Un - ge - thü - men; Seht nur, wie sich's regt!

wir sind um - ge - ben von Un - ge - thü - men; Seht nur, wie sich's regt!

Pr.  
H.  
L.

summ, vom Thurm in's Land hin - ein!

v.M.

summ, summ, summ, summ, summ, summ!

vom Thurm in's Land hin - ein!

summ, summ, summ, summ!

Wie es sich be - wegt! Es brummt und summt! Das sind die Gei - ster der

Wie es sich be - wegt! Es brummt und summt! Das sind die Gei - ster der

*f* (fallen zu Boden.)

*Ten.* Gebt Acht, dem Spuck ist bald ein  
Gei - ster - höh - le, Gott schüt - ze uns.  
*Bäss.* Gei - ster - höh - le, Gott schüt - ze uns. *Allegro.*

*Maestoso.* RODOMONTE.  
R. End' ge - macht! Sieb'n Uhr schon, die Zeit der

*Allegro moderato.* PFEIFLI.  
Revolution! Sieb'n Uhr hat's ge - schlagen, so  
Glockenspiel.

Pf. hört und lasst euch sa - gen: Stuhl und Tisch, hört auf, zu ruh'n, schwingt das Tanzbein nun! —

*Allegro vivo.*

*Moderato.*

*Marschtempo.*

*Allegro vivo.*  
PFEIFLI.

Wei - ber - fei - ne, die

Pf. holt der Teu - fel, das liegt ja auf der Hand, das liegt ja auf der Hand.

PRINZESSIN & VRENELI col Sopran I.  
HERZOGIN & LYDIA col Sopran II.

Wei - ber - fein - de, die holt der Teu - fel, das liegt ja auf der Hand, das liegt

DIETRICH & PIZZI col Tenor I. v. MIERITZ col Tenor II. RODOMONTE col Bass I.

Wei - ber - fein - de, die holt der Teu - fel, das liegt ja auf der Hand, das liegt

Pr.  
V.  
H.  
L.

— ja auf der Hand!

— ja auf der Hand!

Ende der Operette.